



# s'Vereinsheftl

## Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V., Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt  
[www.dav-ringsee.de](http://www.dav-ringsee.de)



[www.kletterzentrum-ingolstadt.de](http://www.kletterzentrum-ingolstadt.de)

Jahrgang 29 · Heft 111 · Juli 2010



*Bergsport für die ganze Familie.*

**DEUTSCHER ALPENVEREIN**



# Regel Nr. 1

Unsere Kunden können sich auf uns verlassen.

**SPORT**  
**IN** CITYStore

Jesuitenstraße 17  
85049 Ingolstadt  
Tel.: 0841-47223

**Offizieller Markenstore von**  
Mammut · Patagonia · ODLO · Asics

**Bergsport · Outdoor · Running**  
**Fitness · Nordic Sports**

**SPORT**  
**IN**

Friedrichshofener Str. 1d · 85049 Ingolstadt · Tel.: 0841-993672-0  
[www.sport-in.net](http://www.sport-in.net) · [info@sport-in.net](mailto:info@sport-in.net)

Öffnungszeiten: Mo. 10.00-19.00 · Di.- Fr. 9.30-19.00 · Sa. 9.30-16.00 Uhr

## INHALTSVERZEICHNIS

### SEKTIONSLEBEN

Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
Geburtstage	4
Sonnwendfeier	6
Das Erbe Tibets	8
Großzügige Spende für Ladakh-Hilfsprojekt	9
Stellenausschreibungen	10
Vereinsheim	11

### BERICHTE

Bergsport im Treibhaus Quo vadis, Alpenverein?	12
Es tut sich was bei den Bergwanderern	16
Träume verwirklichen, Ziele setzen	19

### JUGEND

Ski-Lager	23
Von Hütte zu Hütte mit Lisl und Moni	26
JDAV -Programm	28

### TOUREN & KURSE

Herbst auf der Reiteralm	35
Hochalpin in der Schobergruppe	40
Durch das Reintal zur Reintalangerhütte und ...	41
Senioren der Sektion Ringsee auf Tour	42
Termine	44

### FAMILIENGRUPPE

Wir wandern, von einem Ort zum andern	46
---------------------------------------	----

Aktuelle Termine 2010	47
Wanderung durch Dietfurt und um Dietfurt rum	48
Schäfertreffen	49
Die Ritter der Mäuserunde	51
Faszinierende Umgebung	53
Saisonauftakt der Maximäuse im Altmühltal	55
Pfingstfahrt der Maximäuse ins Fichtelgebirge	57

### KLETTERN

Programm der Klettergruppe	62
----------------------------	----

### KLETTERZENTRUM

Info	63
Kletterzentrum erstrahlt in neuem Licht	64
Bistro im Kletterzentrum unter neuer Leitung	64

### GESCHÄFTSSTELLE

Infos zur Geschäftsstelle	65
---------------------------	----

### RINGSEER HÜTTE

Anmeldung, Übernachtungsgebühren, Hinweis	66
---	----

### ANSCHRIFTEN & INFOS

Funktionsträger/innen der Sektion Ringsee	68
Fachübungsleiter/innen der Sektion Ringsee	70
Impressum	72



## GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Sektion Ringsee und des DAV-Kletterzentrums Ingolstadt,



Stefan Moser  
1. Vorsitzender

die Weisheit *„Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung“* mussten wir im bisherigen *„Sommer“* leider schon allzu oft ertragen. Ein schwacher Trost dabei, dass andere Regionen in Europa (Polen, Slowakei, Südfrankreich, Nordspanien) noch viel heftiger von (Un)Wettern heimgesucht werden. Und auch wenn es immer noch viele Skeptiker und Leugner des Klimawandels gibt – die Wetterextreme nehmen zu!

Doch wir müssen nicht untätig zu schauen, sondern können unseren kleinen aktiven Beitrag leisten – lassen Sie doch Ihr Auto einmal in der Garage stehen und fahren mit Freunden mit der Bahn zum Berg – ein Beitrag zum Umweltschutz und gleichzeitig ein neues Gemeinschaftsgefühl.

### 3. Bauabschnitt mit Bau DAV-Jugendhaus

Die ersten Weichen sind gestellt – die Mitgliederversammlung hat einen einstimmigen Beschluss zum Start des III. Bauabschnitts getroffen und die Mitglieder des Bauausschusses sind gefunden. Den Sektionsinternen Gestaltungswettbewerb hat unser Mitglied Jürgen Faht

gewonnen. Neben der Gestaltung des Außengeländes ist der Bau eines DAV-Jugendhauses geplant, mit dem vor allem die Kinder-, Jugend- und Familiengruppenarbeit der Sektion aktiv unterstützt und weiterentwickelt werden soll. Denn die Aussage von unserem Gründungsvorsitzenden von vor 60 Jahren *„Ein Verein ohne Jugend hat keine Zukunft!“* gilt heute genauso wie damals.

### Positive Mitgliederentwicklung

In diesen Tagen konnten wir unser 4000. Mitglied in der Sektion begrüßen – an dieser Stelle unseren neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen. Diese sehr positive Entwicklung ist uns zugleich aber auch Auftrag und Verpflichtung die Wünsche und Interessen unserer Mitglieder zu berücksichtigen und entsprechende Angebote zu entwickeln. Dies gelingt aber nur durch das große Engagement zahlreicher ehrenamtlich tätiger Vereinsmitglieder.

### „Gib dem Ehrenamt ein Gesicht“

Damit Sie die verantwortlichen Ansprechpartner/innen der Sektion kennen lernen können stel-

len wir diese zukünftig unter dem Motto „Gib dem Ehrenamt ein Gesicht“ näher vor. Und vielleicht steht ja schon bald auch Ihr Name bei einer der ehrenamtlichen Tätigkeiten – wir suchen laufend Verstärkung für das Sektions-Team, denn **„Ehrenamt macht Freu(n)de“!** Aktuell sind die Positionen des Hüttenwirts und Ausbildungsreferenten neu zu besetzen.

## **Bayerische Jugend-Meisterschaften**

Sportlich gesehen steht mit den Bayerischen Jugend-Meisterschaften im Sportklettern am 18./19. September ein weiteres Highlight auf dem Programm. Den Ingolstädter Starter/innen an dieser Stelle viel Erfolg bei ihrem **„Heimwettkampf“**.

## **Umfangreiches Bergsportprogramm**

Auch in diesem Sommer (und das bei fast jedem Wetter) bieten unsere Fachübungsleiter/innen, Jugendleiter/innen und Familiengruppenleiter/innen der Sektion wieder ein abwechslungsreiches Bergsport-Programm für alle Könnertufen und Altersgruppen an – nutzen Sie die angebotenen Möglichkeiten!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und uns allen ein erfolgreiches, gesundes Bergsport-Jahr 2010 mit vielen unvergesslichen, aber vor allem unfallfreien Touren mit der Sektion Ringsee!



Stefan Moser  
1. Vorsitzender



# Geburtstage

Mai - Dezember 2010

## 50 Jahre

Lubich Barbara / Seifert Artur / Humpl Friedbert / Stumm Peter / Enderer Margit / Reichenauer Udo / Schneider Marion / Hormess Gernot / Hartmann Freifried / Rieckert Ulrike / Plasczymonka Georg / Seifert Adelheid / Ponschab Susanne / Ihrler Peter / Mertl Helmut / Rosenwirth Karl-Heinz / Max Wolfgang / Mertl Ingrid / Kraus Cornelia / Diepold Alfons / Schlenker Maria / Püschel Jürgen / Bachinger Werner / Bayer Sonja / Pfaffel Franz / Lippert Dieter / Neugebauer Karin / Frommer-Schimpl Anette / Pieschel-Koch Andrea / Leonhard Gerti / Ponschab Rosemarie / Schweiniger Maria

## 60 Jahre

Fischer Hans / Schmid Martin / Waechter Alfred / Werschetzki Rolf / Hufnagel Hannelore / Schuster Richard / Fischer Hans / Scharrer Manfred

## 65 Jahre

Ehrenboeck Elfriede / Limmer Herbert / Haas Helmuth / Pirkl Johann / Braun Gerlinde / Waibel Jörg / Gross Frieda / Schulze Hans-Joachim

## 70 Jahre

Dr. Schwab Gerhard / Pritschet Franz / Hackenberg Josef / Wittmann Reinald / Hackner Elfriede / Zehetbauer Hannchen / Lasar Gerhard / Tschsch Sieglinde / Grünberger Johanna / Schorner Siegfried / Bertram Karl / Thomas Walburg / Braun Wolfgang / Eckl Gerhard

## 75 Jahre

Urban Manfred / Gaul Alfred / Ade Anni / Burg Emeran

## 80 Jahre

Haselbeck Heribert / Rostock Manfred / Seitz Emil / Gaul Christa / Nickel Hildegard / Engel Marianne / Oswald Rudolf / Suessbauer Regina / Mayerhofer Regina / Birzl Hildegard





**81 Jahre**

Nowak Kurt / Rauscher Jakob / Ponschab Anton / Fuchshuber Erich

**82 Jahre**

Regler Elisabeth / Sauer Lisl / Regler Hanns / Zosseder Alfons / Buechl Martha /  
Rusch Marianne

**83 Jahre**

Karmann Adolf / Schweiger Ludwig / Fürst Johann

**84 Jahre**

Truebswetter Wiltrud / Rabl Anna / Ponkratz Heinrich / Hilpert Anneliese / Ihrler Gertrud

**85 Jahre**

Mayer Werner / Hoelzl Angela

**86 Jahre**

Fischer Oskar

**88 Jahre**

Mayer Ludwig / Kuenzel Kaete

**89 Jahre**

Buchner Johann / Monat Josef

**90 Jahre**

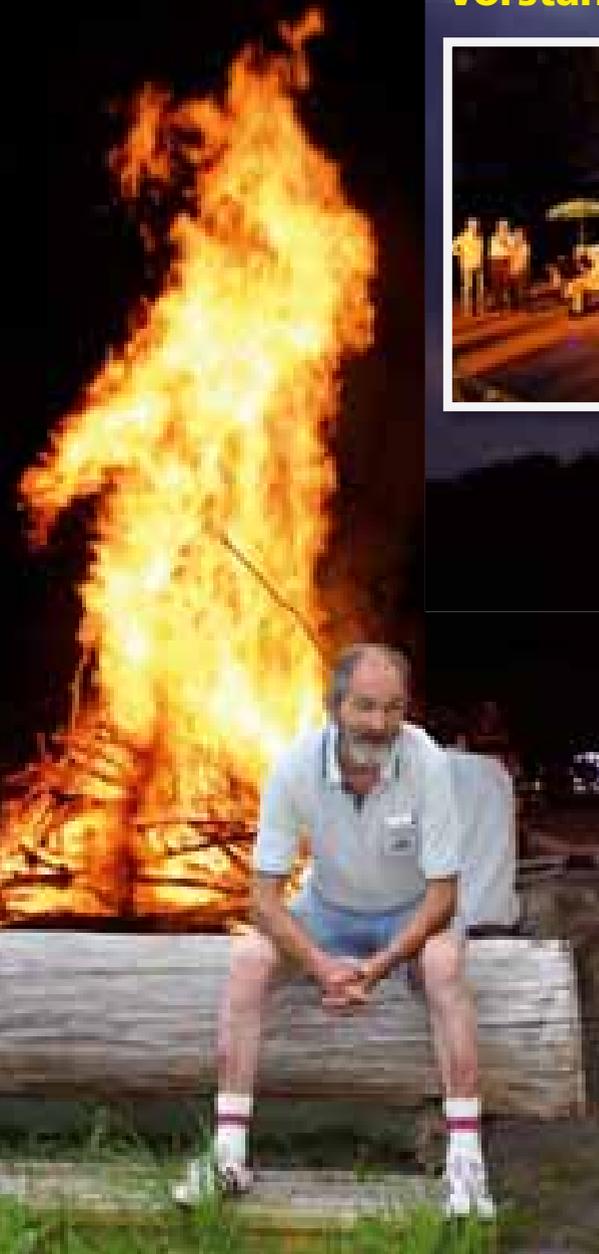
Göß Theresia

**91 Jahre**

Buchner Resi



**25.06.2010**  
**Sonnwendfeier u. gem.**  
**Vorstands- / Beirats-sitzung**







## DAS ERBE TIBETS

### LADAKH, AUF DER SUCHE NACH DEM GLÜCK

Live-Diashow von und mit Dieter Glogowski

**Freitag, 7. Januar 2011, 20 Uhr, Kletterzentrum Ingolstadt**

Ladakh, das Land der hohen Pässe! Die neue Live-Diashow des bekannten Himalayaspezialisten und Fotografen Dieter Glogowski ist eine bildgewaltige und faszinierende Geschichte über ein majestätisches Land und deren Menschen.

In elf Ladakh-Reisen innerhalb der letzten drei Jahre sammelte Dieter Glogowski neues digitales Fotomaterial, über 100.000 Bilder entstanden dabei.

Dieter Glogowski erzählt von seiner Schnee-Leoparden-Expedition im Himalaya, er berichtet über das Leben der Menschen im abgelegenen Dorf Lingsheds und dokumentiert die Begegnung mit seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lamas.

Im Sommer 2008 durchquerte er Ladakh in Begleitung seiner kleinen Tochter Maya Tsering auf dem Rücken von Pferden. Glogowskis Bilder einzigartiger Schönheit und seine philosophischen Anregungen geben nicht nur Denkanstöße auf Fragen, die immer weniger in unserer westlichen Welt beantwortet werden, sondern er führt auch gekonnt den Zuschauer nachhaltig und beeindruckend durch die faszinierende Welt des nord-indischen Himalayas.

*„Mein Anspruch und Wunsch an meinen neuen Vortrag ist wie immer Begegnungen mit den Menschen anderer Kulturen, Nachhaltigkeit und Abenteuer miteinander zu verbinden. Ich möchte, dass die Zuschauer etwas in ihrer Seele mit nach Hause nehmen können, nicht nur schöne Fotos und Geschichten, sondern auch Gedanken und Anregungen für ihren Alltag.“*

(Dieter Glogowski)

#### ZUR PERSON

Dieter Glogowski, Jahrgang 1956 gehört zu den renommiertesten Multivisions-Referenten in Deutschland. Seit über 25 Jahren arbeitet er als freier Foto- und Fernsehjournalist mit dem Schwerpunktthema der Himalaya-Region. Seine „Länder-Menschen-Abenteuer“-TV-Produktionen wurden international ausgezeichnet, er ist Gründer des Frankfurter Weitsicht-Festival und Buchautor.

## Großzügige Spenden für Ladakh-Hilfsprojekt

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender die ihre ausrangierte Bergsportausrüstung für unser Hilfsprojekt in Ladakh zur Verfügung gestellt haben.

Dank Ihrer Unterstützung können wir unsere Bergsteigerfreunde in Leh/Ladakh/Nordindien mit 23 Paar Bergstiefel, 11 Rucksäcken, 4 Paar Steigeisen, 6 Helme, 1 Schlafsack, 13 Bergsteigerhosen, 20 Bergsteigerjacken, 15 Fleecejacken, 20 Paar Handschuhen und 25 Mützen unterstützen.

Die Ausrüstung wird in den kommenden Tagen via Delhi nach Leh geschickt und wird bei den jungen Bergsteiger/innen auf dem Dach der Welt sicher mit großer Freude in Empfang genommen.

Herzlichen Dank - Fortsetzung folgt!

Stefan Moser  
1.Vorsitzender



# STELLENAUSSCHREIBUNGEN

## HÜTTENWARTS-PAAR GESUCHT

Die Ringseer-Hütte in der Jachenau sucht neues Hüttenwarts-(Ehe)Paar. Interessierte wenden sich bitte an die 2.Vorsitzende Angelika Schmidt

## AUSBILDUNGSREFERENT/IN GESUCHT

Bei der Sektion Ringsee ist die Position des/der Ausbildungsreferenten/ in neu zu besetzen.  
Interessierte wenden sich bitte an den 1. Vorsitzenden Stefan Moser

## FSJ im SPORT – STELLE ab 1.9.2010 neu zu besetzen!

Ab 1.9.2010 ist im Kletterzentrum die Stelle des Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport (anerkannter Zivildienst) NEU zu besetzen.

Schriftliche Bewerbungen bitte an die DAV-Geschäftsstelle.  
Informationen zum FSJ bei den Sportwarten Lenka Clostermann oder Wolfgang Max



**Christl**  
Ihr Bäcker

**Zum Wandern gehört a richtige Brotzeit!**

- 15 Brotsorten zur Auswahl
- **alle** Brotsorten nach hauseigenem Rezept  
und mit hauseigenem Natursauerteig hergestellt
- wir verarbeiten **keine Fertigmischungen!!**

-  
**Münchenerstr. 73, Regensburgerstr 258**  
**Zuchering Netto-Markt, Gaimersheim Netto-Markt**

# VEREINSHEIM

## Liebe Sektionsmitglieder!

Viele von Ihnen haben ja unser neues Vereinsheim im 1. Stock des Kletterzentrums am Baggerweg 2 hier in Ingolstadt bereits selbst gesehen und kennen gelernt.

Sie haben die Möglichkeit den Saal für Ihre eigenen Familien-/ Firmen-/ oder sonstigen Feiern nach Absprache zu nutzen.

**Nachfolgend haben wir das Wichtigste für Sie zusammengestellt:**

### Vorstandsmitglieder

#### Funktionsträger

Ehrenamtliche € 100.-- Nutzungspauschale

Sektionsmitglieder € 150.-- Nutzungspauschale

#### Fremde Mieter

#### Nichtmitglieder

(nicht kommerziell) € 200.-- Nutzungspauschale

**Kommerzielle Veranstaltungen auf Anfrage!**



Inkl. Reinigung; Beamer und Musikanlage können bei Bedarf genutzt werden; komplette Küche mit Geschirr und Gläsern steht zur Verfügung.

Zur Betreuung der Veranstaltung wird vom Verein 1 Person von € 11,90/ Std. (zeitlich nach Aufwand) dem Mieter zusätzlich in Rechnung gestellt.

Auf Wunsch stehen für alle Tische weiße Tischdecken zur Verfügung, für die je € 5.-- an Reinigungsgebühren anfallen.

Alle Preise inklusiv der gesetzlichen Mehrwertsteuer!

Getränke (Herrnbräu und Bernadette) müssen über den Verein bezogen werden (Abrechnung erfolgt nach Verbrauch); Wein, Schnaps, Sekt usw. dürfen nach Absprache mitgebracht werden.

Beim Catering (Buffet, etc.) haben wir sehr gute Erfahrungen mit dem Partyservice der Metzgerei Huber in der Münchnerstraße gemacht, natürlich kann auch alles eigen organisiert werden.

Unserer Meinung nach sollte die Belegung des Saals ca. 60 Personen nicht überschreiten.

Für Terminabsprachen, Fragen, Tipps, Anregungen und Wünsche, usw. stehe ich gerne zur Verfügung.

**Brigitte Hils**

**Tel. 0841 74282**

**e-Mail: juergen.hils@web.de**



# BERGSPORT IM TREIBHAUS – QUO VADIS, ALPENVEREIN?

- Strategien für verantwortliches Handeln-

Ganz im Zeichen der drängen- den Problematik der Zukunft des Bergsteigens angesichts tiefgreifender Veränderungen im Gebirgsraum im Zuge der Klimaerwärmung stand die Alpinismustagung **„Herausforderung Klimawandel – Bergsport mit Verantwortung“** vom 30.4.2010 bis 2.5.2010 in der Evangelischen Akademie Bad Boll. „Vom Reden zum Tun“ hieß die Devise, unter der die Zielsetzungen gleichermaßen ehrgeizig wie brisant waren: Die Erarbeitung von Strategievorschlägen, wie der DAV als Naturschutz- und Bergsportverband den zukünftigen Herausforderungen entgegen treten kann und sich als „Anwalt der Bergwelt“ verantwortungsvoll positionieren und profilieren kann. Dass die Thematik des Bergsports in Zeiten des Klimawandels vielen Mitgliedern am Herzen liegt, bewiesen nicht nur die Teilnehmeranzahl, sondern auch das große Engagement und der angeregte Meinungsaustausch bei der Aufstellung eines Zukunftskonzepts aus zahlreichen Forderungen und Vorschlägen. Auf der Basis von Impulsrefera-

ten namhafter Wissenschaftler und führender Vertreter des DAV wurde die Brisanz der Klimaerwärmung für den Alpinismus dargelegt, aus der Konsequenzen von ALLEN gefordert sind. Unter der koordinierenden Federführung von „Anwälten“ wurden auf der Grundlage dieser Hintergrundeindrücke von den Tagungsteilnehmern in verschiedenen Arbeitsgruppen Handlungsvorschläge aufgestellt

und dem Plenum als aussagekräftig ausformulierte Thesen präsentiert, die sich im Kollektiv an den Einzelnen, an die Sektionen, den Hauptverein sowie die Politik richteten. Zentrale Themenfelder waren

Mobilität, Alpentourismus, DAV-Infrastruktur und Natur im Alpenraum vor dem Hintergrund des Klimawandels, der die ökologische Instabilität des Ökosystems „Gebirge“ bedingt und für das menschliche Handeln und Wirtschaften ein erhöhtes naturräumliches Gefährdungspotential darstellt. Wenn schon die große Politik unfähig ist, innovative und zukunftsweisende Wege im Klima- und Umweltschutz zu beschreiten, so sollten mindes-

„Vom Reden  
zum Tun“

tens der DAV und seine 850000 Mitglieder als gesellschaftliche Macht als leuchtendes Beispiel vorausgehen und Ausrufezeichen setzen, denn Bergsport braucht als Grundlage einen intakten Naturraum – genauso wie ein intakter Naturraum das Engagement der Bergsportler zu dessen Erhalt fordert. Doch zunächst sollte jeder Einzelne bei sich selbst ansetzen, sein (alltägliches) Mobilitäts- und Konsumverhalten überdenken: „Muss ich unbedingt „viel haben“ oder kann ich auch anderweitig „gut leben“ (was nicht unbedingt „Verzicht“ bedeutet)?“ Dazu ist fundiertes Wissen und Information notwendig. In Anbetracht des zunehmenden Ausbaus des Komfortangebots auf Hütten wurde sogar der Vorschlag eingebracht, Komfortstandards auf Hütten zurückzuschrauben oder diese nötigenfalls rückzubauen bzw. aufzulassen, wenn der Aufwand und die Kosten zum Unterhalt in keinem vernünftigen Verhältnis mehr stehen oder das Gefährdungspotential von Zustiegen nicht mehr steuerbar ist. Gleiches sollte für das Wegenetz durch eine Überprüfung und Erfassung gelten. Das Problem beim Individuum liegt jedoch darin, dass das Wissen über umweltschonendes Verhalten zwar meist vorhanden ist,

es aber an der Umsetzungspraxis mangelt. „Genuss statt Konsum“ oder „Entschleunigung“ waren diesbezüglich auch in Hinblick auf das Bergsteigen tragende Leitgedanken. In den Sektionen sollte ihrerseits der Umwelt- und Klimaschutzgedanke deutlich aufgewertet werden und finanzielle Anreize für klimafreundliche Unternehmungen (oder Anreisen zur Kletterhalle) geschaffen werden. Gefordert wurde auch eine verstärkte Aufklärung der Sektionsmitglieder sowie der FÜL, wie etwa Reisebusse sinnvoll genutzt werden könnten oder wie umweltfreundliche Sektionstouren nach entsprechenden „Gütekriterien“ aussehen sollten, denn zur guten Umweltbilanz einer Reise ist eine gute Organisation Voraussetzung. Auf breite Zustimmung stieß bei den Teilnehmern der Vorschlag, dass der Dachverband des DAV den Klimaschutz zur „Chefsache“ in



allen Ebenen und Gremien erklärt und aufgrund eines klimapolitischen Leitbilds seine Lobbyarbeit bei der Politik verstärkt, etwa in der Forderung nach Einbeziehung des Flugverkehrs in den Emissionshandel und dessen Besteuerung, nach Förderung des ÖPNV oder der raschen Umsetzung der Alpenkonvention. Seinerseits sollte der DAV Maßnahmen zur Entwicklung eines umweltverträglichen Individualverkehrs unterstützen und die Zusammenarbeit mit seinen Mobilitätspartnern ausbauen.

Entsprechende Empfehlungen für eine umweltfreundliche Mobilität mit „Musterbeispielen“ für klimaschonende Reisen und Bergtouren sollten an die Sektionen weitergegeben werden und Tourenvorschläge in einer Sammlung veröffentlicht werden, sei es innerhalb eines Wettbewerbs oder durch Einforderung von den Sektionen, Musterbeispiele zu erarbeiten und untereinander auszutauschen. Hinsichtlich dieses Aspekts soll der DAV-Summit-Club als Vorreiter einer neuen Kultur des klimaschonenden und sozialverträglichen Reisens fungieren.

Gefördert soll das Umweltbewusstsein bei den Mitgliedern durch Öffentlichkeitsarbeit, etwa in Form einer eigenen Rubrik auf der DAV-Homepage mitsamt „Klimarechner“ für den ökologischen Fußabdruck und Bergsportaktivitäten.

Mit einer Ausbildungsrichtung „Umwelt- und Naturschutz“

oder der zusätzlichen Besetzung des Sektionsvorstandes mit dem Naturschutzreferenten, könnte der Stellenwert des Klimaschutzes deutlich aufgewertet werden und entsprechendes Bewusstsein in den Sektionen weitergegeben werden, was den Teilnehmern ebenso ein großes Anliegen war, wie die Reform des Postens des Naturschutzreferenten, dessen Belange oftmals – laut allgemeinem Konsens – übergangen oder ungehört bleiben oder als „Alibi“-Funktion stiefmütterlich behandelt werden.

Nun, hier sei zunächst ein kleiner Vorgeschmack gegeben, was der Alpenverein aus dem „Geist von Bad Boll“ mitnehmen SOLLTE. Was aus den Forderungen und Vorschlägen der engagierten Alpinisten letztendlich wird, entscheidet sich auf der kommenden Hauptversammlung in Osnabrück. Bei der Präsentation dieser Ideen wurden allerdings bereits im Plenum ehrgeizige und innovative Ansätze von einigen DAV-Verantwortlichen und Sektionsvertretern durchaus kritisch und skeptisch bewertet. Moniert wurde vor allem von vorderster Front, dass diese Vorschläge mit zu vielen Zwängen und finanziellen Mitteln verbunden seien. Doch gerade hier liegt im Klimaschutz das Problem, so die Ansicht der breiten Basis. Der Mensch (und leider auch der Bergsteiger) verdrängt zu oft, obwohl er weiß. Mit unverbindlichen Zielen und

Vereinbarungen lässt sich beim Klimaschutz anscheinend wenig erreichen, deshalb sind innovative Wege für die Zukunft leider nur mit verbindlichen Vorgaben und finanziellen Anreizen zu beschreiten, um den Mensch aus seiner Lethargie zu reißen. Es bleibt zu hoffen, dass der DAV mutige Wege einschlägt und die Wünsche und Vorschläge seiner Basis ernst nimmt, sodass das Engagement für die bergsportliche Zukunft nicht als wirkungsloses Palaver verpufft. Seien wir ehrlich, gestehen wir uns ein,

dass wir mit unserem derzeitigen Verhalten Teil des Klima-Problems sind. Deshalb wünsche ich mir, dass wir, besonders die junge Generation, Beharrungsvermögen und Engagement zeigen, um den normativen Anspruch des Alpenvereins, „Zukunft schützen“, gerecht zu werden!

Nehmen wir uns Zeit und denken alle einmal ein bisserl darüber nach - Packen wir die Herausforderungen an!

Sebastian Haertl

*Zu dieser Thematik werde ich am Sektionsabend des 16. November 2010 um 19.30 im Vereinsheim einen Vortrag halten. Dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.*

**Anmerkung:** Die hier aufgeführten Strategievorschläge sind keineswegs satzungsgemäß aufgenommene Beschlüsse des DAV, sondern vorerst nur Handlungsempfehlungen!

**CW:WA**  
werbeagentur

**Guido Krupka**  
Inhaber

Ingolstädter Straße 12  
85080 Gaimersheim

**telefon** 08458-397081  
**telefax** 08458-397083  
**mobil** 0170-2044597  
**mail** [guido@cwwa.de](mailto:guido@cwwa.de)  
**web** [www.cwwa.de](http://www.cwwa.de)



## ES TUT SICH WAS BEI DEN BERGWANDERERN

Nachdem in den letzten Jahren die Bergwandertouren – bedingt auch durch die Lücke die Gunther hinterlassen hat – hauptsächlich von Gottfried und Hannelore angeboten und durchgeführt wurden, haben wir jetzt die Möglichkeit zu mehr Auswahl.

Letztes Jahr ist bereits Susanne als Wanderleiterin zusätzlich zu ihren bisherigen Ressorts Nordic Walking und Skilanglauf eingestiegen. Seit diesem Jahr bietet Sebastian Touren an und auch Ulrike wird ab dem Sommer vor allem den Bereich Hochtouren und Klettersteige abdecken. Weitere Mitglieder haben bereits ihr Interesse am Fachübungsleiter Bergwandern bekundet.

***Ich hatte das Vergnügen diese neue Vielfalt diesen Winter und im Frühsommer kennen- zuler- nen:***

Es begann bereits am 3. Januar mit der Neujahrswanderung von Sebastian vom Tegernsee zum Schliersee. Trotz des angesagten schlechten Wetters konnten wir bei Sonnenschein, Neuschnee und guter Fernsicht diese Wanderung durchführen.

Ähnlich gut meinte es Petrus mit Hannelore und ihrer Gruppe Mitte Januar beim Schneeschuh-

wandern auf den Rachel. Wir erreichten den Gipfel bei strahlendem Sonnenschein und Fernsicht bis zu den Alpen. Selbst ein Hindernisklettern über umgestürzte Bäume und die Suche nach einem verlorenen Anorak konnten unsere Stimmung am Abend im Dampfbräu in Zwiesel nicht trüben.

Bereits zwei Wochen später befanden wir uns wieder im Bayerischen Wald. Diesmal war unter Wolfi's Führung ein Langlaufwochenende angesagt, das bei Spitzenschnee und hervorragenden Loipen mehr Teilnehmer (nur 4) verdient hätte.

Auch die nähere Heimat kam nicht zu kurz. Mit Sebastian bewegten wir uns am 18.04. - natürlich wieder bei bestem Wetter – im Altmühltal rund um Solnhofen zwischen Himmel und Hölle.

Bereits eine Woche später zeigte uns Susanne ihre schwäbische Heimat bei der Kirschblütenwanderung in der Schwäbischen Alb. Wir verbrachten nach einer wunderschönen Wanderung durch ein Meer von Kirschblüten die Nacht auf Burg Teck. Bereits während der Wanderung bemerkten wir, dass überall die Kirsche auch in flüssiger Form angeboten wurde. Susanne

sorgte dafür, dass wir am Ende unserer Wanderung diesen wohlverdienten Energiedrink genießen konnten.

Vom Frühsommer zurück in den Winter versetzt fühlten wir uns bei Gottfrieds Tour in den Tannheimern am Pfingstwochenende. Nach einem längeren Schlechtwettereinbruch waren die Berge ab etwa 1800m von einer geschlossenen Schneedecke bedeckt, so dass der ursprünglich geplante Höhenweg nicht durchführbar war. Doch wir hatten auch diesmal Glück, zum erstenmal seit 2 Wochen gab es keine Niederschläge, das Wetter wurde jeden Tag schöner, am dritten Tag gab es bereits die ersten Sonnenbrände. Gottfried stellte die Tour um, wir bewegten uns eine Etage tiefer und verbrachten eine urige Nacht auf der Willersalpe. Auf dieser Hütte hatte ich bereits vor fast 40 Jahren genächtigt, es hat sich seitdem weder in den Schlafräumen – über dem Kuhstall – noch im Sanitärbereich Wesentliches verändert. Trotz wenig Schlaf – die Vielharmonie der Schnarcher war wirklich erstaunlich – erstiegen wir am dritten Tag gutgelaunt den Gipfel des Bschiesser mit einer – wie soll es anders sein – tollen Fernsicht. Bei der Heimfahrt wurden wir noch durch einen halben Chor (2 Stimmen) unterhalten, so dass uns auch die fehlende Klimaanlage in

Gottfrieds Bus kaum störte. Dieser kurze Abriss zeigt die neue Vielfalt, man kann nur hoffen, dass unsere Mitglieder diese Angebote auch ausnützen. Auch im Sommer und Herbst werden weitere Touren angeboten.

Wolfgang Bühl





## INNO-CLEAN® Kleinkläranlagen

- sauber
- sicher
- kostensparend
- komplett aus Kunststoff

 **KESSEL**

[www.kessel.de](http://www.kessel.de)

*Wärme und Behaglichkeit aus Meisterhand*

**DER OFEN BAUER**  
DIETER STOLL

- **KACHELÖFEN**
- **ÖFEN UND HERDE**
- **KAMINÖFEN**
- **ALKHOLÖFEN**



### Öffnungszeiten:

Mo.: 9.30–18.00 Uhr  
 Di.–Do.: sind wir für unsere  
 Kunden unterwegs  
 Fr.: 9.30–18.00 Uhr  
 Sa.: 9.30–13.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

**Hechtenstraße 142 · 86633 Neuburg/Donau**  
 Tel.: 0 84 31 - 64 78 40 · [www.der-ofen-bauer.de](http://www.der-ofen-bauer.de)

## TRÄUME VERWIRKLICHEN, ZIELE SETZEN

Mein Traum war schon immer so viel wie möglich von der Welt zu sehen, zu reisen und viele verschiedene Menschen dieser Welt kennen zu lernen. Für mein Alter (ich bin gerade mal 20) habe ich meiner Meinung nach auch schon viel gesehen und viele Reise-Erfahrungen gemacht.

Doch vom November 2009 bis Mai 2010 hab ich eine Erfahrung gemacht, die meine Einstellung zum Leben doch sehr stark verändert hat. Früher, während meiner Schulzeit, war ich so damit beschäftigt für die Schule zu lernen, nebenbei zu arbeiten und in meiner bisschen Freizeit noch ein bisschen zu leben. Ich hab mich anstecken lassen von dem doch sehr schnellen Leben hier in Deutschland. Wenn man sich in der Fußgängerstraße auf eine Bank setzen würde und würde die Leute beobachten, würde man nämlich fast nur gehetzte, gestresste Menschen beobachten können.

Als junger Mensch, der vor der Frage steht, wie man das eigene Leben wohl selbst gestalten soll, fühlte ich mich vollkommen überfordert. Ich habe für mich selbst beschlossen, dass ich nicht so ein gehetztes Leben führen, sondern auch die Zeit haben möchte um mal anzuhalten und zum Beispiel unsere wunderschöne Natur genießen zu können.

Doch leider, oder vielleicht gerade deshalb weil ich so bin, dass

ich die Laune der Menschen in meiner Umgebung sehr schnell zu meiner eigenen mache, habe ich nach dem Abitur kurzerhand beschlossen, das Leben einmal ganz anders zu erleben: ich bin für 6 Monate nach Afrika gegangen und habe dort mein Leben so richtig schätzen gelernt, denn dort leben die Menschen nun wirklich anders und das Leben gestaltet sich nicht als so einfach, wie wir es hier manchmal ansehen. Es gibt so viele Dinge, die ich vorher nie wirklich schätzen konnte, weil sie für mich selbstverständlich waren.

### *Ein ganz einfaches Beispiel:*

Drehen Sie doch zum Beispiel mal zu einer beliebigen Tages- oder Nachtzeit den Wasserhahn auf und trinken ein Glas Leitungswasser. Sagen Sie da „Danke, dass ich sauberes Wasser so einfach aus dieser Leitung in meinem sicheren Zuhause trinken kann und ich danach nicht krank werde“? Nein, das sagt wohl niemand hier – und das ganz einfach aus dem Grund, dass es für uns selbstverständlich ist. Nicht jedoch in Kenia. In Kenia kaufte ich für teures Geld (es ist billiger eine Cola zu kaufen) trinkbares Wasser, denn das Wasser aus der Leitung ist verschmutzt und bringt Krankheiten mit sich. Auch lernte ich wie kostbar Wasser wirklich ist: das Trink- und Kochwasser habe ich wie gesagt kaufen müssen und





das Wasser aus der Leitung wird zum Waschen verwendet. Ja das mit dem Waschen an sich ist auch so eine Sache: Eine Waschmaschine gab es zwar dort, wo ich gewohnt habe, doch die verbraucht sehr viel Wasser – so wurden die Klamotten mit

der Hand gewaschen. Eine Dusche gibt es natürlich auch nicht und das bedeutete für mich, dass ich mich 5 Monate lang nur aus einem Eimer Wasser (warmes Wasser bekam ich, indem ich es vorher in der ‚Küche‘ auf offenem Feuer aufgeheizt habe) waschen konnte – das Badezimmer war so groß, dass man die Tür aufmachte und fast in die Toilette fiel, als man rein ging.

Oder Sie stellen sich mal vor den Herd und nehmen alle die Dinge aus dem Kühlschrank, die Sie zum Kochen brauchen. Sagen Sie da „Ich bin so froh, dass ich meine Lebensmittel alle in einem Einkaufsparadies bekommen habe und sie jetzt auf einem elektrischen Herd zu einer leckeren Mahlzeit zubereiten kann!“. Nein, das ist für viele ganz normal. In der Küche, in der ich jedoch meistens beim Kochen geholfen habe, kam ich mir manchmal vor, als wäre ich in der Zeit viele Jahre zurück gesprungen: Kochen auf offenem Feuer bei beißendem Rauch,

leicht gefiltertes Wasser aus der Regentonne und nebenan der Ziegen- und auf der anderen Seite der Hühnerstall. Nur die kleine elektrische Lampe an der Decke erinnert daran, dass ein paar tausend Kilometer weiter nördlich das Leben vollkommen anders ist als hier!

Sicher haben Sie sich gefragt, wo genau ich da gewohnt habe, doch ich muss Ihnen sagen, dass das, was Sie gerade gelesen haben, das reale Leben in Kenia ist. Fünf meiner sechs Monate in Afrika habe ich nämlich in Kenia in einem Kinderheim verbracht, das nur deshalb so einen guten Lebensstandard hat, weil es von deutschen Spendern aufrechterhalten wird.

Meine Motivation nach Kenia zu gehen war übrigens nicht nur die Möglichkeit eine andere Lebensweise kennen zu lernen und mein Leben mehr schätzen zu lernen – mir ging es vor allem darum, mich für Menschen einzusetzen, die nicht so ein schönes, einfaches Leben führen so wie wir in Deutschland. Vor allem wollte ich mich für ein Projekt einsetzen, das Straßen- und Waisenkindern ein besseres Leben ermöglicht.

Im Kinderheim Wajibu Wetu leben derzeit 25 Waisenkinder. Viele von ihnen haben ganz unterschiedliche Geschichten, warum sie heute bei Wajibu leben, doch eines haben fast alle gemeinsam: Sie sind AIDS-Waisen. Durch die unheilbare Krankheit AIDS haben viele Kinder ihre Eltern verloren und somit auch oft ihr Zuhause. Sie waren gezwun-

gen ihr Zuhause zu verlassen und auf der Straße zu leben, weil auch Bekannte und Verwandte nicht in der Lage waren, sich um die Kinder zu sorgen. Auch gibt es Kinder, die aufgrund von Gewalttaten nicht mehr Zuhause leben wollten und weggelaufen sind. Die Gemeinde oder Menschen, die von Wajibu Wetu gehört haben, haben Wajibu Wetu auf diese Kinder aufmerksam gemacht und so konnten viele Kinder aufgenommen werden. Die Kinder können wieder Kinder sein – das bedeutet Eltern zu haben, Menschen, die sich um sie kümmern, in die Schule gehen zu dürfen, ein Zuhause zu haben und tägliche Mahlzeiten zu bekommen – aber vor allem in einer Familie leben zu können! Genau dafür habe ich mich eingesetzt, habe mich um die Kinder gekümmert, habe beim Vorbereiten der Mahlzeiten mitgeholfen oder habe mit den Kindern für die Schule gelernt. Aber vor allem habe ich mich und werde mich auch in Zukunft mit vielen anderen darum bemühen, Spender zu finden, die sich bereit erklären, sich für diese Kinder einzusetzen, denn ohne Spenden kann das Kinderheim nicht überleben!

Auch Sie können dazu beitragen, dass das Kinderheim Wajibu Wetu auch in der Zukunft den Kindern weiter helfen kann! Der Verein „Hand in Hand für Kenia e.V.“ ist ein deutscher Ver-

ein, der das Kinderheim in Kenia unterstützt. Durch persönlichen Kontakt zu Kindern, Betreuern und vor allem den großartigen Heimeltern Jane und George Kilonzo können wir garantieren, dass Ihre Spenden genau da ankommen, wo sie am nötigsten gebraucht werden!

Die Kinder  
können  
wieder  
Kinder sein...

Für weitere Informationen besuchen Sie doch bitte auch die Homepage:

**[www.wajibuwetu.de](http://www.wajibuwetu.de)**

Weitere Berichte über das Leben

in Kenia sind auch dort unter ‚Praktika‘ zu finden!

Natürlich bin auch ich gerne bereit weitere Fragen zu beantworten – schreiben Sie mir doch einfach eine Email:

**[carline.mutz@gmx.de](mailto:carline.mutz@gmx.de)**

Carline Mutz,  
ehemaliges Bistroteam-Mitglied  
der Kletterhalle Ingolstadt



## Energietechnik **Hümmer** GmbH Heizung - Sanitär - Solar- & Photovoltaikanlagen



Nie mehr abhängig sein von **Öl** und **Gas**

jetzt mit **100 % Sonnen-Energie** heizen

wir planen und installieren auch Ihr **Sonnenhaus**  
 oder auch Ihre neue Heizung / Solaranlage

Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt, **Tel. 0841 / 77 8 77**



# SKI LAGER

12-16. Februar 2010

Das diesjährige Skilager war eine organisatorische Herausforderung. Nicht, weil so viele dabei waren, sondern weil wir einen relativen Betreuermangel hatten. Aber ich berichte am besten von vorne.

Am Freitag, 16. Februar trafen sich Lisl und Basti mit acht Mädchen und Jungs um in die Jache-nau zu fahren. Ich kam erst am Samstag nach, da ich Freitag-abend auf einer Diplomfeier ein-geladen war. In einem riesigen geliehenen Fiat Ducato, indem wir alles wunderbar verstauen konnten, ging es los. Die Fahrt verlief ohne alle Staus. Abends wurden nach Wiener Würstchen noch T-Shirts bemalt, die wir auf der Piste anziehen wollten.

Samstag ging es in der Früh auf nach Christlum zum Skifahren. Am längsten haben nicht, wie üblich, die Mädels gebraucht, nein, selbst die jüngsten Mädchen mit acht Jahren waren schneller fertig als die Herren mit 12/ 13 Jahren. Und das änderte sich auch in den nächsten Tagen nicht.

Pünktlich um 10:00 Uhr standen wir auf der Piste. Ich war mit Roland in der Früh von Ingolstadt nachgekommen und auch pünktlich um zehn Uhr da. Das Wetter war super: blauer Himmel, Sonnenschein. Ein bisschen frisch mit -10 Grad, aber in der Sonne war es sehr angenehm.

Wir fuhren den ganzen Tag, rauf runter, rauf runter, nur durch eine Stunde Mittagspause am Auto unterbrochen. Mit den blauen T-Shirts über unseren Anoraks waren wir auch überall zu erkennen.

Abends waren wir müde und geschafft, die Kinder zumindest vorübergehend, aber nach Nudeln mit Tomatensoße ging es allen wieder gut. Wir haben noch ein paar Spiele gespielt. Aber um halb elf war Zapfenstreich. Ich habe noch ein Stück aus einem Buch vorgelesen. Als erstes waren Lisl und Basti eingeschlafen...

Sonntag wechselten wir die Piste und fuhren nach Seefeld. Dort war auch vereinbart, dass wir uns mit Moritz und seinem Papa Werner treffen. Lisl und Basti wollten uns nämlich Montag verlassen und Werner kam zum fliegenden Betreuerwechsel. Seefeld ist immer wieder schön zum Skifahren. Vor allem schön übersichtlich. Was die Sache für mich auch entspannter machte, war, dass alle Kinder sehr gut Ski fahren konnten und auch schön zusammenblieben und mehr oder weniger brav unten am Lift und dann oben am Lift warteten, bis ich das Kommando zum Weiterfahren gab. An dieser Stelle ein großes Lob an alle!

Kurz nach dem Mittagessen



stießen Moritz und Werner zu uns. Sie brachten uns auch die Schwimmsachen aus Ingolstadt mit, die wir noch bei den Müttern am Samstag nachgefordert hatten. Vielen Dank! So konnten wir nach dem Skifahren in Seefeld Schwimmen gehen, Halbzeit Entstinkung. Am coolsten war die Wildwasserrutsche.

Abendessen gab es dementsprechend etwas später. Das Geschnetzelte mit Reis und Rest Nudeln vom Vortag schmeckte wunderbar.

Montag fuhren wir wieder nach Seefeld. Lisl und Basti wuschen netterweise das Frühstücksgeschirr, bevor sie die Hütte und uns Richtung Südtirol verließen. Danke schön!

An diesem letzten Skifahrttag fuhren wir sehr lange. Schließlich wollten wir ja die Zeit nutzen. Zum Mittagessen gab es noch ein besonderes Schmanckerl: kalte Schnitzel, Spare Ribs, Würstchen und Braten mit Ketchup und Senf. Reste von der

Goldenen Hochzeit von Moritz Oma, sehr lecker.

Wir blieben an diesem Tag sogar länger als geplant auf der Piste, weil Marian zum zweiten Mal an diesem Tag, kurz vor unserer letzten Abfahrt seinen Stecken aus dem Lift schmiss. So kamen wir zu zwei letzten Abfahrten. Der Stecken wollte ja nicht alleine in Seefeld bleiben.

Dienstag, unser letzter Tag, war Ausschlaftag. Ein bisschen zumindest. Statt um sieben Uhr sind wir erst um neun Uhr aufgestanden. Nach einem gemütlichen Frühstück (o.k. ich hab dann irgendwann doch angegriffen, weil ich wusste, dass die Familiengruppe Mittag da sein würde, Punkt 12:00 Uhr stand dann auch Roger vor der Tür) putzten wir die Hütte. Weil das Wetter gar so schön war, blieben wir noch ein wenig. Es wurde noch ein wunderschönes Iglu gebaut. Nach einem Imbiss im Lift Stüberl machten wir uns dann auf den Heimweg.



Umweltschonung \_\_\_\_\_ unser Selbstverständnis  
 Entsorgungsqualität \_\_\_\_\_ unsere tägliche Aufgabe  
 Energie für den Bürger \_\_\_\_\_ mit Sicherheit



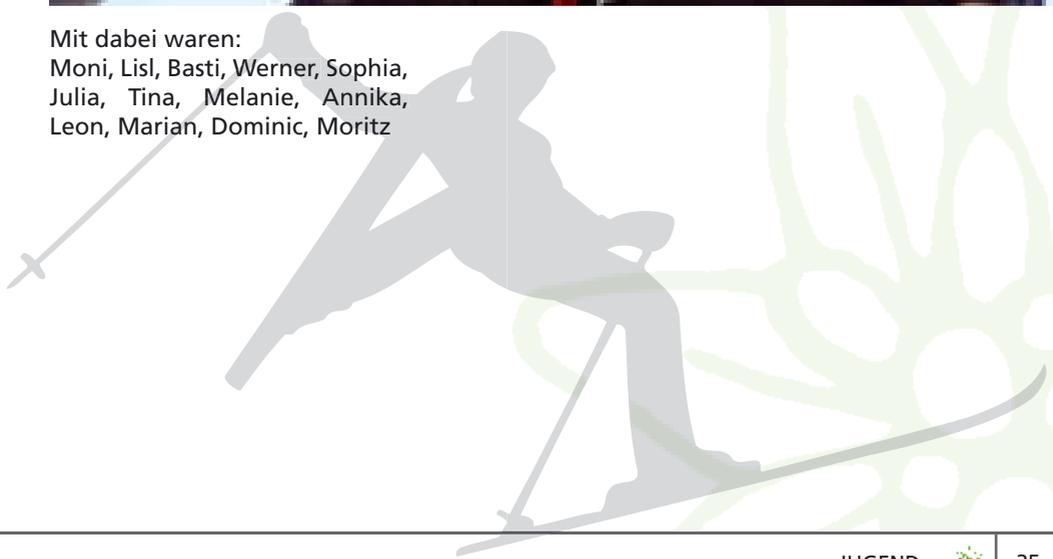
**MVA**   
 ZWECKVERBAND  
 MÜLLVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT

Am Mailinger Bach 141, 85055 Ingolstadt  
 Telefon 08 41/3 78-0, Telefax 3 78-48 49  
 E-Mail: [info@mva.ingolstadt.de](mailto:info@mva.ingolstadt.de)  
<http://www.mva.ingolstadt.de>





Mit dabei waren:  
Moni, Lisl, Basti, Werner, Sophia,  
Julia, Tina, Melanie, Annika,  
Leon, Marian, Dominic, Moritz



# VON HÜTTE ZU HÜTTE

mit Lisl und Moni



**Wann:** 01.06.2010 - 04.06.2010

**Wo:** Ammergauer Bergen

Am 01.06 war es so weit, unsere Hüttentour konnte beginnen. Wir sind mit dem Zug nach Oberammergau gefahren. Unser erstes Ziel war die August-Schuster-Hütte. Es war ein sehr mühsamer Weg dorthin. Obwohl der Weg sehr steil war und es leicht regnete, haben wir nur drei Stunden gebraucht. In der Hütte gab es sehr leckeres Essen, doch die Schlafplätze waren sehr kalt.

Am nächsten Morgen ging es bei strömendem Regen weiter bergauf zur nächsten Hütte.

Für diese rasante und nasse Wanderung haben wir fast 5 Stunden gebraucht, bis wir endlich unser Ziel erreichten. Nach einem lustigen Abend mussten wir am nächsten Tag wieder absteigen weil bei der nächsten Hütte Hochwasser war. Nach dem langen Abstieg und der Rückfahrt mit dem Zug machten wir eine Übernachtungsparty bei Lisl.

Ich fand' s cool. Es wäre schön wenn das nächste Mal mehr mit kommen würden.

Dabei waren:

Lisl, Moni, Claudia, Leon und Sophia.

Sophia Kristl

# Die Küche

...und alles was dazugehört  
Team Kuhfeld GmbH

Oberer Grasweg 1  
85055 INGOLSTADT

Tel. 0841/26222  
Fax 0841/26223

[info@diekueche-in.de](mailto:info@diekueche-in.de)



- ✓ Küchenverkauf
- ✓ Küchenmontage
- ✓ Küchenumbauten
- ✓ Küchenarbeitsplatten

- ✓ Küchenplanung
- ✓ Küchenmodernisierung
- ✓ Küchenumzüge
- ✓ Elektrogeräte und Spülen



## JDAV- PROGRAMM

der Jugendgruppen der Sektion Ringsee



### Kletterkurse:

Die JDAV Ringsee bietet ständig Hallenkletterkurse für Kinder und Jugendliche an. Nähere Informationen zu Termine und Kosten finden sie im Internet unter [www.kletterzentrum-ingolstadt.de](http://www.kletterzentrum-ingolstadt.de) und dort unter Kurse / Jugendkurse

### Jugendgruppen:

Die Jugendabende finden im Jugendraum im Vereinsheim im 1.Stock des Kletterzentrums in verschiedenen Altersgruppen statt. Die Jugendabende dauern 1,5 Stunden. Wir bitten um eine Anmeldung!

### Jugendabende:

Liebe Eltern,

nach reiflicher Überlegung und ausprobieren sind wir zu dem Schluss gekommen, dass es wohl besser ist, die Jugendgruppen mit „Ihrem“ Gruppenleiter groß werden zu lassen. Das heißt, dass keiner mehr aufgrund gestiegenen Alters die Gruppe wechseln muss. Deswegen werden wir die Gruppen jetzt so lassen wie sie sind und für die jüngeren, nach 2003 geborenen Kinder, eine neue Gruppe gründen, sobald wir neue Jugendleiter haben.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Es grüßen euch herzlich

Eure Heike, Moni und Lisl mit Basti



## **KIDDIES (Jahrgänge 2000-2003):**

Ansprechpartner: Heike Wunderlich

### **Freitag von 15-16:30 Uhr**

- Fr 09.07 Von Baum zu Baum
- Fr 23.07 Schoko-Fruchtspieße zum Selbermachen
- Fr 17.09 Wir besuchen das Wildgehege am Baggersee
- Fr 01.10 Basteln
- Fr 15.10 Klettern
- Fr 29.10 Gruseln ist angesagt
- Fr 12.11 Kickerturnier
- Fr 26.11 Spiele, Spiele, Spiele
- Fr 10.12 Plätzchen backen

## **12 MAX (Jahrgänge 1997-2000):**

Ansprechpartner: Moni Weitnauer

### **Mittwoch 18-19.30 Uhr**

- Mi 07.07 Salzteig backen
- Fr 09.07 Übernachtungsparty im Kletterzentrum nur für uns!**  
Ab 19:30 Uhr
- Mi 21.07 Klettern am Kletterturm; **Treffen bereits um 17:30 Uhr**
- Mi 15.09 Das große JDAV-Spiel mit Lisl und Basti  
Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
- Mi 29.09 Jugendabend mit Heike
- Mi 13.10 Einführung Alpinkids: Wir machen das Abzeichen Gämse
- Mi 27.10 Die Wanderkarte
- Mi 10.11 Wir planen unsere Bergtour für den Kletterabschied –  
mit Wetter
- Mi 24.11 Das große Rucksackpackspiel
- Mi 08.12 Weihnachtsbäckerei!
- Mi 22.12 Das ultimative Tierquiz



# Unser neues **BULLS** OFF ROAD.CENTER

SIMPLON

KTM

PINARELLO

BULLS  
THE RIDE YOU WANT

SCOTT

Steppenwolf



z.B. **BULLS**

"Copperhead 3 Plus"

- Alu 7005 double butted Rahmen
- Rock Shox Reba SL DA 100mm
- Formula RX Disc
- Rest: Shimano Deore XT
- Schwalbe Nobby Nic / Racing Ralph
- 11,5 kg (mit Pedale)

€ **1199.-**

(solange Vorrat reicht)

# WILLNER

FAHRRADZENTRUM

[www.willner-fahrrad.de](http://www.willner-fahrrad.de)

Friedrichshofener Str. 1e · 85049 Ingolstadt · Tel. 08 41/ 9 35 35-0 · [info@willner-fahrrad.de](mailto:info@willner-fahrrad.de)



## **JU TWO (1996 und älter):**

Ansprechpartner: Lisl Sauber und Basti Gaebler

### **Freitag von 17-18:30 Uhr**

- Fr 09.07 Was machen wir denn heuer auf der Hütte?
- Fr 17.09 Wir planen eine Bergtour
- Fr 01.10 Slacklinen mit Christian
- Fr 15.10 Bouldern
- Fr 29.10 Geburtstagsfeier (wir feiern all unsere Geburtstage)
- Fr 12.11 Kino
- Fr 26.11 Schlittschuhlaufen
- Fr 10.12 Christkindlmarkt

**NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU**

**Ab September 2010 neue Jugendgruppe:**

## **DIE KLETTERNDE JUGEND**

Die Gruppe ist für alle Kletterbegeisterten Kinder, die nach dem Kletterkurs unter Aufsicht mit gleichaltrigen weiterklettern möchten. Wir treffen uns regelmäßig unter der Woche zum gemeinsamen Klettern. Ab und an werden wir aber auch andere Aktivitäten für diese Gruppe anbieten. Weitere Informationen zum Alter und zu den Terminen erfolgt rechtzeitig vor den Großen Sommerferien.

Bei Interesse bitte melden bei:  
[christian-aye@gmx.de](mailto:christian-aye@gmx.de) oder [moni.weitnauer@dav-ringsee.de](mailto:moni.weitnauer@dav-ringsee.de)

**NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU**



## **JUNGMANNSCHAFT (18-27 Jahre)**

Ansprechpartner Roland Göbel

Jeden Mittwoch ab 19 Uhr Klettertreff im Kletterzentrum  
Ingolstadt. Infos unter: [r.goebel@dav-ringsee.de](mailto:r.goebel@dav-ringsee.de)

Treffen und Fahrten nach Vereinbarung –  
einfach Kontakt aufnehmen!

### **Jugendfahrten:**

---

#### **23-25.07.2010 Live auf der Ringseer Hütte**

Ein Wochenende in der Jachenau mit kleiner Wanderung und Gumpenbaden.

Für alle ab 6 Jahren; Anmeldung bis 15.07.2010 bei Lisl Sauber.

#### **22.08.2010 Hochseilgarten**

Für alle daheim gebliebenen Kinder und Jugendlichen. Wir begeben uns zusammen in schwindelerregende Höhen eines Hochseilgartens. Für alle ab 10 Jahren die Schwindelfrei sind.

Anmeldung bei [moni.weitnauer@dav-ringsee.de](mailto:moni.weitnauer@dav-ringsee.de)

#### **05.09.2010 Wandern mit Moni auf die Rotwand**

Wir gehen wieder wandern in die Bayrischen Alpen. Auf das Ettaler Mandl habe ich momentan keinen Bock mehr, deswegen werden wir die Gegend um den Spitzing See unsicher machen. Und zwar möchte ich mit euch auf die Rotwand gehen.

Anmeldung und Infos bei [moni.weitnauer@dav-ringsee.de](mailto:moni.weitnauer@dav-ringsee.de)

#### **18.-19.09.2010 Bodenschneidhaus mit Lisl und Basti**

Wanderwochenende mit Übernachtung auf dem Bodenschneidhaus. Für alle ab 8 Jahren, Anmeldung bis 06.09.2010 bei Lisl Sauber.

#### **26.09.2010 Steine klopfen und Fossilforschung mit Heike**

Wir besuchen den Steinberg Blumenberg und suchen dort nach Fossilien. Ein Spaß für Groß und Klein. Bis zum 12. September 2010 bei Heike anmelden. Nähere Informationen folgen noch.

#### **03.10.2010 Wandern mit Heike für alle Ü18**

Die Wanderung am Tag der deutschen Einheit hat schon fast Tradition. Auch dieses Mal geht es ins schöne Altmühltal, eine Tour um und ins Kloster Plankstetten. Bis zum 19. September bei Heike anmelden. Nähere Informationen folgen noch.



## 9.-10.10.2010 Wandern mit JuTwo

Wanderwochenende, die Tour wird erst noch von JuTwo geplant.  
Anmeldung bis 30.09.2010 bei Lisl Sauber.

## 19. - 20.11.2010 Kletterabschied (Moni)

Herbstliches Highlight auf der Ringseer Hütte. Für alle ab sieben Jahren. Wir gehen zum Wandern und haben jede Menge Spaß auf der Hüttn. Anmeldung bei: [moni.weitnauer@dav-ringsee.de](mailto:moni.weitnauer@dav-ringsee.de)

## 03.12.2010 Girls Day (Heike und Moni)

Für alle Mädchen ab 7 Jahren. Im Jugendraum des Kletterzentrums von 16-19 Uhr. Wir werden gemeinsam ratschen, klatschen, und alles das tun, was man mit Jungs zusammen einfach nicht machen kann. Anmeldung bei [moni.weitnauer@dav-ringsee.de](mailto:moni.weitnauer@dav-ringsee.de)

## 19.12.2010 Skitour für Anfänger

Saisonauftakt!



JDAV Ringsee		
Christian Aye		Christian.aye@gmx.de
Clostermann Chiara		Chiara.clostermann@dav-ringsee.de
Clostermann Lenka		lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Clostermann Luka		Luka.clostermann@dav-ringsee.de
Gaebler Sebastian	0841 / 88 51 734	basti.gaebler@dav-ringsee.de
Göbel Roland	0841/79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Sauber Elisabeth	0841 / 88 51 734	elisabeth.sauber@dav-ringsee.de
Schreiber Markus		markus.schreiber@dav-ringsee.de
Wagner Daria		daria.wagner@dav-ringsee.de
Weitnauer Moni	0841/79409544	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Winkler Florian	0841/ 9516158	florian.winkler@dav-ringsee.de
Wunderlich Heike	0151/ 18338467	heike.wunderlich@dav-ringsee.de



# Volltreffer!



Internet, Festnetz und Mobilfunk  
mit ausgezeichnetener Leistung.

Jetzt informieren,  
wechseln, sparen!

Persönliche Beratung vor Ort:

Maxi Shop Ingolstadt  
Donaustraße 6

Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr,  
Sa 10-14 Uhr

0800-8 90 60 90  
[www.maxi-dsl.de](http://www.maxi-dsl.de)

*Menschen erreichen.*  
**M-net**



Das Unternehmen M-net mit seiner Marke Maxi DSL steht für Vor-Ort-Präsenz und Kunden-nähe. Hier in der Region machen wir uns in vielfältiger Weise für die Menschen und die Wirt-schaft stark. Bereits seit vielen Jahren ist M-net als Partner des Sports in und um Bayern bekannt. Damit das auch so bleibt, sind unsere Mitarbeiter täglich mit Leidenschaft und Motivation bei der Arbeit. Wir von M-net sind stolz darauf, dass wir den Menschen durch unser Engage-ment großartige Erlebnisse und Momente mit ermöglichen können.

**M-net – Telekommunikation in und um Bayern!**

## HERBST AUF DER REITER ALM

### - Auf Schmugglerpfaden durch Kalk und Karst -

Bevor das Relief westlich des Saalachtals mit den wald- und wiesenreichen Chiemgauer Alpen wieder sanftere Züge annimmt, baut sich am Westrand des Berchtesgadener Landes ein mächtiges Bollwerk über die tief eingeschnittenen Täler auf:

**Das karge und wilde Hochplateau der Reiter Alm.** Lange und einsame Anstiege sowie erbarungslose Hitze und Trockenheit sind zweifelhafte Attribute, die dieser öden, latschenbewachsenen Karsthochfläche anhaften und Grund genug, diese im Hochsommer besser zu meiden. Zumal man vom einzigen Stütz-

punkt, der Neuen Traunsteiner Hütte, für alle Gipfelanstiege den unwirtlichen Karst durchqueren muss, um die nur schwach ausgeprägten Erhebungen am Rande der steil abfallenden Hochfläche zu erreichen. Während in früherer Zeit Schmuggler von dieser naturräumlichen Einzigartigkeit profitierten, bietet uns dieses Gebiet heute unter der angenehmen Herbstsonne vielerlei lohnende und attraktive Tourenmöglichkeiten, um die herbe Schönheit dieser Landschaft genießen zu können

**Stützpunkt:** Neue Traunsteiner Hütte (DAV-Traunstein), 1557 m  
[www.traunsteinerhuette.com](http://www.traunsteinerhuette.com)

**Termin:** 4.10.2010 bis 8.10.2010

**Anforderungen:** Kondition für Gipfelbesteigungen und Wanderungen mit Tagesgehzeiten von 6 bis 7 Stunden; Ausdauer und Trittsicherheit im Geröll u. Felsgelände (I), sowie Schwindelfreiheit erforderlich;

**Anreise:** Bahn und Bus  
 ab Ingolstadt Hbf nach Unterjettenberg

**Hinweise:** Gemeinsame Vorbesprechung zur Tourenwoche am Do, 30.9.10, 19.30h im Kletterzentrum;  
 Bitte möglichst um Anwesenheit, Ausnahmefälle in Absprache! Änderungen bez. Tourenplanung wegen schlechter Witterung, Hüttenbelegung oder ungünstiger Verhältnisse möglich!  
 Teilnehmerbegrenzung auf max. 7 Personen,





erdanziehung.com

LÄNDER ■ REISE ■ ABENTEUER

... bei uns

Fr 29. Oktober 2010  
Beginn 20 Uhr  
Kolpinghaus Ingolstadt

## AUSTRALIEN

1000 Tage Abenteuer

Fr 19. November 2010  
Beginn 20 Uhr  
Kolpinghaus Ingolstadt

## SÜDAMERIKA

Von Kolumbien bis Feuerland

Fr 7. Januar 2011  
Beginn 20 Uhr  
Kletterzentrum Ingolstadt

## Das Erbe TIBETS

LADAKH - Auf der Suche nach dem Glück

So 30. Januar 2011  
Beginn 17 Uhr  
Kolpinghaus Ingolstadt

## DIE GROSSE REISE

Abenteuer Weltumrundung

Fr 25. Februar 2011  
Beginn 20 Uhr  
Kolpinghaus Ingolstadt

## CUBA

Abenteuer Karibik

Fr 25. März 2011  
Beginn 20 Uhr  
Kolpinghaus Ingolstadt

## Zu Fuß über die ALPEN

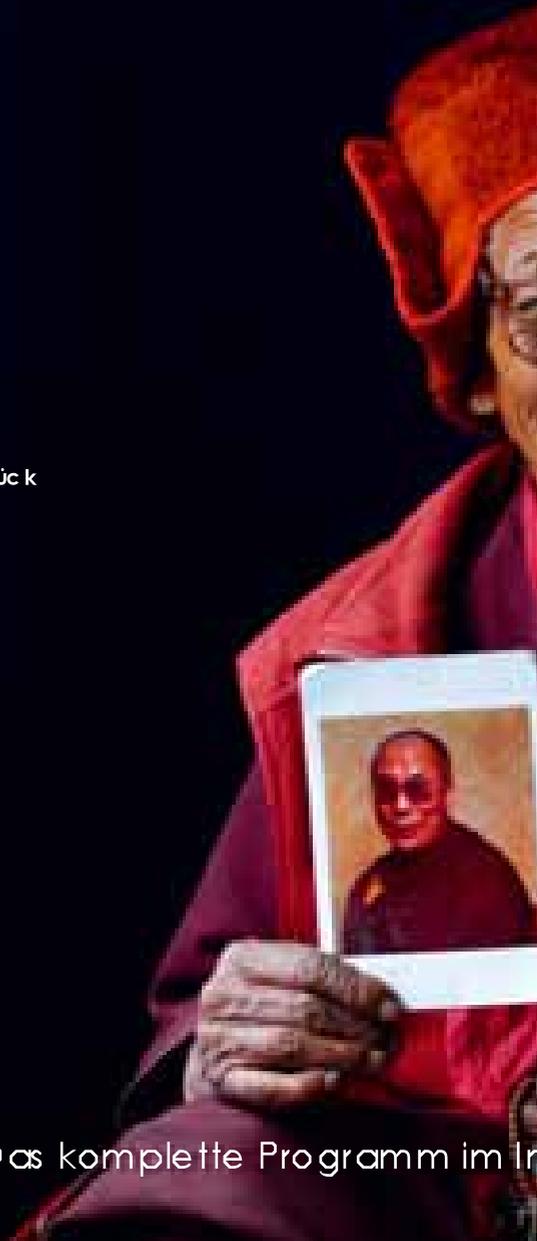
Der 1000 Km Track

Do 7. April 2011  
Beginn 20 Uhr  
Kolpinghaus Ingolstadt

## ISLAND

Sagenhafte Insel

Das komplette Programm im In



# können Sie was erleben!

Die besten Abenteuer **LIVE** in Ingolstadt



#### HINWEIS

Alle DAV-Mitglieder erhalten gegen Vorlage des gültigen DAV-Ausweises einen Nachlaß von € 1,- auf alle nicht ermäßigten Karten.

Internet: [www.erdanziehung.com](http://www.erdanziehung.com)

mindestens jedoch 4 TN,  
ansonsten ggf. Änderung des Tourenziels!

**Anmeldung:**

Bis spätestens 3.9.2010, bei Sebastian Haertl  
Telefonisch unter 08450/7300 oder per e-mail  
unter: [se-ha@gmx.net](mailto:se-ha@gmx.net)

Nachfolgende Anmeldungen können aus planerischen und organi-  
satorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden!

Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tourenwoche mit Euch,  
Sebastian Haertl

## Metzgerei & Partyservice Richard Huber



Münchenstr. 77a  
D - 85051 Ingolstadt  
Tel.: 0841 / 73 73 0 Fax: 0841 / 77 22 8  
[info@partyservice-huber.de](mailto:info@partyservice-huber.de)  
[www.partyservice-huber.de](http://www.partyservice-huber.de)



## HOCHALPIN IN DER SCHOBERGRUPPE

In direkter Nachbarschaft zu den Bergsteigerscharen in der eisgepanzten Glocknergruppe ist die kleine, ernste und behäbige Bergwelt der Schobergruppe eine Insel der Ruhe geblieben. Spektakuläre Gletscherszenarien und Vorzeigegipfel dürfen gleichermaßen vergeblich zu suchen sein. Lediglich der Hochschober erreicht noch ein gewisses Maß an Bekanntheit

im Gedächtnis bayerischer Bergsteiger. Und das, obwohl er nicht einmal der Höchste im Reich ist. Doch sage und schreibe 53 Dreitausender bieten dem ambitionierten Bergwanderer in diesem Mikrokosmos lohnende Ziele. Rund um die leicht erreichbare Lienzer Hütte erkunden wir die Gegend. Tauchen wir ein in ein Stück Abgeschiedenheit, abseits vom Massentourismus.

- Stützpunkt:** Lienzer Hütte (ÖAV Lienz), 1977m  
[www.lienzerhuette.com](http://www.lienzerhuette.com)
- Termin:** 5.9.10 - 11.9.10
- Anforderungen:** Kondition für Gipfelbesteigungen und Wanderungen mit Tagesgehzeiten von 7 bis 10 Stunden; Ausdauer und Trittsicherheit im Geröll und Felsgelände (I), sowie Schwindelfreiheit erforderlich; Hochgebirgs Erfahrung vorteilhaft;
- Anreise:** Fahrgemeinschaften ab Ingolstadt nach Lienz/ Osttirol, Debanttal
- Hinweise:** Gemeinsame Vorbesprechung zur Tourenwoche am Mi, 25.8.10, 19.30h im Kletterzentrum; Bitte möglichst um Anwesenheit, Ausnahmefälle in Absprache! Änderungen bez. Tourenplanung möglich!  
Teilnehmerbegrenzung auf max. 7 Personen!
- Anmeldung:** Bis spätestens 5.8.10, bei Sebastian Haertl  
Telefonisch unter 08450/7300 oder per e-mail unter [se-ha@gmx.net](mailto:se-ha@gmx.net)

Nachfolgende Anmeldungen können aus planerischen und organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden!

Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tourenwoche mit Euch,  
Sebastian Haertl

07. - 09.08.10

## DURCH DAS REINTAL ZUR REINTALANGERHÜTTE UND ZUM SCHACHENHAUS

Übernachtung auf der Reintalangerhütte (Partnachursprung). Am nächsten Tag Wanderung zum Schachenhaus (Jagdschloss von König Ludwig II.). Besichtigung des Schlosses und des dortigen Alpengartens. Abstieg über Schachenweg/Kälbersteig/Partnachklamm.

**Anreise:** Bahn, Schönes Wochenende-Ticket:  
Ingolstadt/München-Garmisch.

Susanne Eichinger



<p>Podologische Fußpraxis</p> <p><i>Ines Riedel</i></p> <p>Theodor-Heuss-Straße 57 85055 Ingolstadt Telefon 08 41 / 5 90 79</p>		<p>Medizinische Fußpflege</p> <p>Behandlung von Risikopatienten</p> <p>Behandlung eingewachsener Nägel</p> <p>Verhornungen - Hühneraugen - Warzen</p> <p>Unterstützung von Mykotherapie</p> <p>Nagelkorrekturspangen</p> <p>Orthesen - Nagelprothetik</p> <p>Fußmassagen</p>
---	--	--



## SENIOREN DER SEKTION RINGSEE AUF TOUR



An unseren Wandertagen, in der Regel dem zweiten Mittwoch im Monat, in den Monaten Juli und August sind wieder Wanderungen im Altmühltal vorgesehen. Die Touren werden wie gehabt im Donaukurier bekannt gegeben.

Ein weiteres Highlight erwartet das Seniorenteam im September, genau am 8. Als Spezialist der Schwäbischen Alb wird Sepp Krammel uns durchs Wental zum Felsenmeer führen. Ausgangspunkt ist Steinheim in der Nähe von Heidenheim. Vorbei am mächtigen Hirschfelsen, der sich

am Talhang erhebt, geht es auf bewaldetem Weg dem einzigen Anstieg entgegen, der zu einem im Jahre 1958 erbauten Staudamm führt. Sinn und Zweck des Sperrwerks ist, Steinheim und Heidenheim vor dem im Frühjahr plötzlich durch die Schneeschmelze auftretenden Wassermassen zu schützen. Durch ein Tal mit steil bewaldeten Hängen und Felsgruppen erreichen wir nach ca. 2 Stunden das Wentalgasthaus. Von dort wandern wir in das zauberhafte Felsenmeer, einem Wiesengrund mit bizarren Felsformationen. Für Hin- und Rückweg in dieses Naturparadies benötigen wir vom Gasthaus ca. eine Stunde. Endpunkt ist wieder das Wentalgasthaus mit Parkplatz, an dem unser Bus den ganzen Tag bereit steht.

Die Wanderung durchs Wental hat sehr wenig Steigung und ist für jedermann begehbar, das Tal ist ca. 8 km lang. Erst am Ende der Tour besteht Einkehr-Möglichkeit.

Wem diese Wanderung zu lang sein sollte, kann im Umfeld vom Wentalgasthaus auf eigene Faust das Felsenmeer und den Eingang zum Wental erkunden. Das Wental kann auch ohne Felsenmeer erwandert werden. Für das Felsenmeer sind, wie erwähnt, ca.

1 Std. einzukalkulieren. Es gibt jedenfalls genügend Gelegenheiten und Plätze den Tag erholsam zu verbringen.

Für Rückfragen steht Sepp Krammel unter Tel.: 0841 75304 oder auch im Bus gern zur Verfügung. Wanderausrüstung, auch hier festes Schuhwerk und in den Rucksack Wetter- einschließlich Sonnenschutz sowie Marschverpflegung und Getränk.

Abfahrt des Busses ist um 6:45 Uhr bei der Kletterhalle, und 7:00 Uhr Parkplatz Saturnarena.

Zu all diesen Unternehmungen sind auch Nichtmitglieder aus dem Freundes- und Bekanntenkreis unserer Vereinssenioren jederzeit herzlich willkommen.

Ellhard Storch

# BAULIFT

*... Gipfelstürmer  
mieten!*



[www.baulift.de](http://www.baulift.de)

## TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2010

### SKITOUREN / SKIBERGSTEIGEN

---

#### SKILANGLAUF

---

10. -12.12.2010	Skilanglaufwochenende	Waldmüller
-----------------	-----------------------	------------

#### MTB- & RENNRA DTOUREN UND RADTOUREN

---

ab Do 29.04.10	Rennradtraining, Treffpunkt 18 Uhr	Moser
25.-27.06.10	Ringseer Hütte Jachenau	Zehetbauer Tobias
11.07.2010	Altmühltal	Zehetbauer Tobias
25.07.2010	Altmühltal	Zehetbauer Tobias
14.08.2010	Alpen	Zehetbauer Tobias
14.08.-22.08.10	Lac Lemman – Menton/Nizza mit dem Rennrad (siehe gesonderte Ausschreibung)	Moser
18.09.2010	Alpen	Zehetbauer Tobias
25.09.2010	Alpen	Zehetbauer Tobias

#### TREKKING / EXPEDITION

---

10.09.- 03.10.10	Trekking, Bergsteigen & Kultur in Ladakh	Moser Organisation
------------------	--	--------------------

#### KLETTERFAHRTEN

---

**ACHTUNG** Termine und Details siehe Rubrik KLETTERN

#### SCHNEESCHUHWANDERUNGEN / BERGWANDERUNGEN / HOCHTOUR

---

16.-18.07.2010	Königssee/Steinernes Meer	Eichinger
23.-25.07.2010	Hochtourenwochenende Großer Venediger	Schustek
07.- 09.08.2010	Durch das Reintal zur Reintalangerhütte und zum Schachenhaus	Eichinger
13.-15.08.2010	Hochtourenwochenende Großglockner	Schustek

## TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2010

05. - 11.09.2010	Schobergruppe	Haertl
04. - 08.10.2010	Reiter Alm	Haertl
08.-10.10.2010	Bergwanderwochenende Wetterstein	Gliedl

### FAMILIENGRUPPE

---

ACHTUNG Termine und Details siehe Rubrik FAMILIENGRUPPE

### MITTWOCHSWANDERUNGEN

---

Die Mittwochswanderungen werden unter der Leitung von Ellhard Storch durchgeführt, das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht am Montag zuvor im Donau Kurier!

### SEKTIONSABENDE/ STAMMTISCHE

---

**Die Vorträge beginnen ca. 19.30-19.45 Uhr  
ab 19.00 Uhr ist der Saal geöffnet und wir bieten einen kleinen Imbiss an!**

20.07.2010	Hoagarten mit Boarischer Musi und Brotzeit	Schmidt
------------	--	---------

### SOMMERPAUSE

21.09.2010	Kenia – ein halbes Jahr im Kinderdorf Wajibu Wetu mit Carline Mutz	Schmidt
19.10.2010	Durchsteigung der Eiger Nordwand mit Detlef Kosanke	Schmidt
16.11.2010	Herausforderung Klimawandel – Bergsport mit Verantwortung mit Sebastian Haertl	Schmidt
21.12.2010	Klettern in den USA mit Walter Streit	Schmidt

### WICHTIGE TERMINE

---

18.09.2010	Bayer. Meisterschaften im Klettern der Jugend u. Junioren	Sportwarte
17.12.2010	Wintersonnwendfeier	Schmidt



## WIR WANDERN, VON EINEM ORT ZUM ANDERN!

Die Wandersaison hat für die Ringseer Bergmäuse angefangen und wir haben schon einige schöne Touren hinter uns gebracht. Wo die Mäuseplage überall aufgetreten ist und was wir dabei alles Interessantes erlebt haben, könnt ihr wie immer auf den nachfolgenden Seiten lesen. Nach wie vor herrscht reichlich Andrang bei unseren Unternehmungen. Dies freut uns natürlich und bestätigt

uns, dass wir mit unserem Angebot auf dem richtigen Weg sind. Ansonsten wünschen wir allen Teilnehmern und uns noch viel Spaß und schönes Wetter bei den Touren. Die aktuellen Termine findet ihr hier bzw. im Internet auf der Homepage der Sektion.

Euere Gruppenleiter

Tina + Nicole + Karin + Uli + Hanno + Pit + Thomas + Roger

### Ansprechpartner

Minimäuse Altersgruppe 3 - 6 Jahre	Tina + Pit Wastl <a href="mailto:familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de">familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de</a>	08459/330063
Midimäuse Altersgruppe 6 - 9 Jahre	Karin + Thomas Muschler <a href="mailto:familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de">familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de</a>	08450/925377
Maximäuse Altersgruppe 8 - 11 Jahre	Nicole + Roger Simak <a href="mailto:familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de">familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de</a>	0841/43961
Klettermäuse Altersgruppe 7 - 11 Jahre	Uli + Hanno Krämer <a href="mailto:klettermaeuse@dav-ringsee.de">klettermaeuse@dav-ringsee.de</a>	08405/925547

## Aktuelle Termine 2010

Datum	Leiter	Alter	Max	Anmeldetermin	Aktivität	Info
26./27.6.10	Simak	ab 8J	22 P	ab 17.05., 19:00	Hüttentour bayerische Alpen	bitte anmelden
9.-10.07.10	Krämer	ab 7J	22 P	ab 07.06., 19:00	Camping in der Fränkischen Schweiz mit Klettern, Wandern u. Lagerfeuer	voll
17.07.10	Simak	Erw	8 P	ab 17.05., 19:00	Oberlandsteig Konstain – Klettersteig	bitte anmelden
17./18.07.10	Borris	ab 6J	22 P	ab 03.05., 20:00	Ritchie's Hüttentour in den Berge	voll!
23.-25.07.10	Wastl	ab 3J	20 P	ab 03.05., 20:00	Zeltlager in Viechtach (Kanu/Wandern/..)	bitte anmelden
30.7.-3.8.10	Simak	ab 8J	20 P	ab 03.05., 19:00	Sommerlager Maximäuse in der Jachenau	Plätze frei
07.-08.08.10	Muschler	ab 6J	20 P	ab 22.02., 20:00	Hüttentour Erfurter Hütte Rofan	voll!
15.08.10	Wastl	ab 3J	24 P	ab 02.08., 20:00	Oberlandsteig Konstain	bitte anmelden
26.08.10	Muschler	ab 6J	22 P	ab 26.07., 20:00	Steinklopfen bei Eichstätt	bitte anmelden
18./19.9.10	Simak	ab 8J	22 P	ab 07.06., 19:00	Hüttentour Erfurter Hütte Rofan	bitte anmelden
19.09.10	Krämer	ab 7J	20 P	Sofort	11-14 h, Kinderklettern Fortgeschrittene Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden
26.09.10	Wastl	ab 3J	24 P	ab 14.09., 20:00	Wanderung mit Zugfahrt	bitte anmelden
03.10.10	Muschler	ab 6J	20 P	ab 20.09., 20:00	Tagestour in den bayerischen Voralpen	bitte anmelden
10.10.10	Simak	ab 8J	22 P	ab 13.09., 19:00	Tagestour bayerische Alpen	bitte anmelden
17.10.10	Krämer	ab 7J	20 P	Sofort	11-14 h, Kinderklettern Fortgeschrittene Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden
23.10.10	Simak	ab 3J	24 P	ab 20.09., 19:00	Landart – kreativer Nachmittag (gruppenübergreifend für alle Begmäuse)	bitte anmelden
24.10.10	Wastl	ab 3J	24 P	ab 11.10., 20:00	Bauernhofmuseum Grentleiten (b.Kochel)	bitte anmelden
26.10.10	Simak			ab 04.10., 19:00	Einweisung in Sicherungstechniken für Mamas u. Papas im Kleze, 19-20:30 Uhr	bitte anmelden
08.11.10	Simak	ab 4J			17:00-19:00 Kinderklettern im Kleze	
14.11.10	Krämer	ab 7J	20 P	Sofort	11-14 h, Kinderklettern Fortgeschrittene Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden
23.11.10	Simak	ab 4J			17:00-19:00 Kinderklettern im Kleze	
04.12.10	Wastl	ab 3J		ab 08.11., 20:00	Nikolauswanderung in der Region	bitte anmelden
05.12.10	Krämer	ab 7J	20 P	Sofort	11-14 h, Kinderklettern Fortgeschrittene Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden
06.12.10	Simak	ab 4J			17:00 - 19:00 Kinderklettern im Kleze	
21.12.10	Simak	ab 4J			17:00 - 19:00 Kinderklettern im Kleze	
27.-30.12.10	Wastl	ab 4J	24 P	ab 02.11., 20:00	Winterlager in der Jachenauer Hütte	bitte anmelden
02.-06.01.11	Muschler	ab 6J	24 P	ab 11.10., 20:00	Winter-/Skilager in der Jachenau	bitte anmelden

## TIP!

Papier ist geduldig – da sich ab und zu Termine verschieben oder neue dazu kommen, ist es empfehlenswert sich im Internet unter [dav-ringsee.de](http://dav-ringsee.de) >> **Familiengruppe** umzuschauen.

Dort findet ihr immer den aktuellsten Stand der Tourentermine und Berichte zu unseren Unternehmungen!



## WANDERUNG

### durch Dietfurt und um Dietfurt rum

Zum Saisonstart der Midimäuse trafen wir uns diesmal in Dietfurt. Der Gasthof Stirzer, gemütlich und alteingesessen, war unser Treffpunkt. Dort war gerade Ostermarkt, den wir uns für nach der Tour aufhoben. Gleich am Eingang hatte jedoch Familie Stirzer eine Schafmama mit zwei kleinen Lämmchen platziert, die gerade Milch aus einer Flasche bekamen. Ein total süßer Anblick, die Kinder waren kaum von dort wegzubekommen. Nachdem wir uns

kurz bekannt gemacht und unseren „Schlachtruf“ gebrüllt hatten ging's los. Erst mal durch den Friedhof durch und dann durch und um Dietfurt rum, stets begleitet von

kleinen Bächlein und Brücklein, die die ganze Stadt durchzogen. Eine Infotafel erklärte uns, dass das Wasser der kleinen Flüsse auch ab und an zum Feuerlöschen benützt wird. Natürlich trafen wir auch

etliche Enten auf der Suche nach einem passenden Gatten.

Nach Wasserspielen an einem kleinen Spielplatz am Bach zogen wir nach draussen in die freie Natur. An der Altmühl angekommen, fanden ritterliche Spiele mit Schilfrohren statt..... Überhaupt fanden die Kinder stets eine Beschäftigung mit Naturmaterialien. Die Landschaft am Fluss war sehr malerisch und das Wetter meinte es wider Erwarten gut mit uns. Man konnte die Frühlingssonne und die Landschaft so richtig genießen. Zum Ende hin zogen dann doch die versprochenen schwarzen Wolken auf und wir kürzten die Tour etwas ab. Im Laufschrift erreichten wir gerade den Stadtkern, als uns ein kurzer Schauer erwischte.

Den Kindern hatte ich am Anfang der Tour noch eine Stadtrallye versprochen, und die wollten sie natürlich unbedingt noch machen! Mit einem kleinen Fragebogen bewaffnet zog jede Familie im Stechschritt los, weil natürlich jeder der 1. sein wollte. Dietfurt hat wenigstens 7 alte Türme, deren Entdeckung gar nicht so leicht ist! Dann hatten wir uns ein Abendessen beim Stirzer redlich verdient!

Bis zum nächsten Mal!

Karin Muschler





## SCHÄFERTREFFEN

„Mama, wann fahr'n wir endlich los ?  
 Ich will nicht, dass wir die Letzten sind !“  
 Also dann - ab ins Auto und los geht's !  
 45 Minuten später schlägt die Kirchturmuhre in Mörsenheim dreiviertel eins : Wir sind pünktlich !  
 Aber niemand ist da ...  
 alle Bergmäuse steh'n nämlich auf dem Parkplatz um's Eck und warten ... auf UNS !



„Wir wollen uns heute mit einem Schäfer treffen“, sagt Tom.  
 „Nur weiß ich nicht genau, wo der gerade ist. Also Augen auf, Ohren auf, und sobald ihn jemand entdeckt sofort Bescheid sagen !“

Es dauert nicht lang und die ersten Kinder haben die Schafherde am Berg auf der anderen Seite des Baches entdeckt. Dieser wird wagemutig auf einem morschen Brett überquert - und selbst Tom, der darauf herumwippt, fällt nicht hinein.

„Ich kann die Schafe schon riechen !“

„Ich hör einen Hund bellen !“  
 Kurze Zeit später steh'n wir Ihnen gegenüber: dem Schäfer, dunkel gekleidet, neben ihm sein schwarzer Hund und dahinter viele viele Schafe!

Zuallererst erklärt er uns, wie

wir uns verhalten müssen:  
 „Langsam gehen, nicht mit den Armen fuchteln, nicht schreien und den Hund niemals von oben herab anfassen !“

Die Hunde helfen dem Schäfer, die Herde zusammenzuhalten und treiben versprengte Schafe zurück - den anderen - und falls bellen alleine nicht reicht, dann darf Susi (so heißt der Hund des Schäfers) auch mal ein Schaf zwicken !

Den Stock, den der Schäfer die ganze Zeit in der Hand hält, nennt man Schäferschippe. Am unteren Ende befindet sich eine Schaufel und ein Haken, mit dem man ein Bein eines Schafes packen und es damit heranziehen kann, um es dann genau zu untersuchen oder zu impfen.

Und schon sind wir mittendrin:  
 15 (?) Kinder samt Eltern - inmit-



ten von ca. 550 Schafen... große, kleine, weiße, braune, gescheckte und ein paar Ziegen sind auch dabei !

„Mama, da sind ja ganz viele Babyschafe !“

„Mann, die sind ganz schön laut !“ Es ist Lamm-Zeit, erklärt uns der Schäfer. Viele Schafe sind erst wenige Wochen alt, das jüngste ist grad´ mal seit 2 Tagen auf der Welt - und immer, wenn sich Mutter und Kind aus den Augen verlieren, fängt jeder an, mit Rufen den anderen zu suchen. Und das ist bei 550 Schafen eben ziemlich laut !

Den Sommer über wandert der Schäfer mit seiner Herde über die Wiesen und die unwegsamen Hügel - die Schafe fressen auf ihrem Weg Gras, Wacholder, Kiefern und andere Pflanzen.

„Mama, dann sind Schafe also Rasenmäher ?“

„Unsre“ Schafe, die wir heute sehen, werden übrigens ein-

mal im Jahr geschoren und die Wolle wird verkauft.

Sie ist leider nicht besonders wertvoll, das liegt an der Schafsrasse. Es gibt aber Schafe, aus deren Wolle man sehr kuschelige Pullover machen kann und es gibt sogenannte Milchschafe - die liefern uns den Schafskäse. Wir wandern noch ein Stück gemeinsam mit dem Schäfer und seinen Tieren Richtung Mühlheim - und wir wissen ganz genau, dass die Schafe diesen Weg schon mal gegangen sind: an den dornigen Zweigen hängt immer wieder ein wenig Schafwolle !

**Ein Geheimtipp des Schäfers: Bei Ohrenscherzen Schafwolle (nicht gewaschen) ins Ohr stopfen - und am nächsten Tag sind die Schmerzen weg!**

Unser Weg führt uns noch durch Mühlheim und dann durch den Wald zurück nach Mörsnheim. Wir finden weiße Schneckenhäuser, entdecken eine Burg samt tiefem Brunnen und bestimmen an unserem Rastplatz die ersten Blumen, die durchs Buchenlaub ragen : blaue Leberblumen, weiße Buschwindröschen und den Hohlen Lebersporn.

Fast jedes Kind will noch mal auf den Jägerstand klettern, ein letztes Highlight, bevor wir müde und zufrieden wieder am Parkplatz in Mörsnheim ankommen, um uns dann auf die Heimreise machen.

Edith und Philipp



## DIE RITTER DER MÄUSERUNDE

*Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.*

Getreu diesem Motto machten sich die Minimäuse auf, die erste Burg zu erobern. Start war der Parkplatz am Fuchsgarten. Von hier folgten wir dem Stadtweg bis zum Ortskern, wo es dann links ab ging. Ab jetzt stiefelten wir nur noch bergauf, erst ein kleines Stück an der Straße entlang bis uns ein kleiner Weg in den Wald führte. Ob es am deutlich höherem Durchschnittsalter der Kinder, oder der mittlerweile besseren Kondition allgemein lag, ist im Nachhinein schwer zu sagen: In jedem Fall hatte ich (Tina) große Mühe, die sonst übliche Vorhut zu halten. Kurzum waren wir wesentlich eher an der Falkenburg, als zuhause anhand einer Streckenformel von uns errechnet. So ergab es sich, dass wir noch Zeit hatten zur Ravenstein Ruine zu wandern, ein spannender Weg, der zum Teil durch ein Eisengeländer gesichert, und nur hintereinander begehbar ist. Ganz schafften wir's aber dann doch nicht mehr, da wir pünktlich zur Greifvogelschau um 11.00 Uhr wieder bei der Rosenburg sein mussten. Dort warteten wir gespannt auf die Vorführung. Vom Milan bis zum Geier bekamen wir allerhand Showeinlagen geboten, so zeigte beispielsweise ein Adler, wie man ein Ei zum späteren Verzehr öffnen kann. Aber das



Beste waren die absichtlichen Tiefflüge der Geier. Zur Freude unserer Kids saßen wir genau in deren Einflugschneise.

Nach der Veranstaltung hatte jeder eine gute halbe Stunde Zeit, sich die Burg anzusehen, zu essen oder seinen Bedürfnissen nachzugehen, bis wir uns um 12.00 Uhr wieder trafen.

Vollzählig und gestärkt marschierten wir durch den Wald in Richtung Tachenstein Ruine, von deren Innenhof man einen schönen Ausblick auf Riedenburg und das Altmühltal hat. Während die Großen sich an Natur und Regenpause erfreuten, erkundeten unsere Mäuse die umliegenden Gemäuer.

Als wir weiter wollten, waren unsere Kinder plötzlich nicht mehr da, sie hatten sich unweit



hinter einem Felsen versteckt mit dem Ziel uns in einen Hinterhalt zu locken (angeführt vom Räuber Hotzenplotz). Natürlich taten wir alle sehr überrascht, eine Mama jedoch drehte den Speiß um und wir jagten unseren Kindern nach, um sie zu fangen. Ein schönes Spiel für die jungen Wilden.

Eine weitere kurze Station auf unserem Weg war der Kreuzfelsen, ein ehemaliger Aussichtsposten von Tachenstein, der sich gut zum Kraxeln für unsere Kinder eignete.

Allmählich setzte jedoch der Regen wieder ein, und wir machten uns auf zur letzten geplanten

Attraktion, einer alten Holzbrücke. Eigentlich könnte man hier eine schöne kleine Pause einlegen, aber immer stärker einsetzende Schauer überzeugten uns schließlich davon, zurück zum Parkplatz zu gehen.

Den Abschluss im Fuchsgarten (bei Sonnenschein ein gemütlicher Biergarten) ließ sich dann aber doch keiner nehmen, und so gab es halt statt einem Wurstsalat nur etwas Warmes wie z.B. Pommes und Bratwurstl.

Unseren Kindern war das Wetter weiterhin egal, sie hatten irgendwo einen Ball ergattert und spielten jetzt alle gemeinsam Fußball.

Die Wastls



## FASZINIERENDE UMGEBUNG

**Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!**

Unter diesem Motto planten wir unsere erste Frühlingstage tour. Treffpunkt war der Parkplatz Hallenbad Mitte in Ingolstadt. Um ca. 11.00 Uhr machten sich die Minimäuse inklusive 4 neuen Familien auf in Richtung Künnetegraben.

Gleich nach der neuen Brücke ging's runter zum Wasser, wo normalerweise haufenweise Enten begierig darauf warten gefüttert zu werden. Aber heute hatten sie wohl keinen Hunger und so war das mitgebrachte Altbrot nicht unbedingt eine Sensation. Den Kindern war das auch eher egal, denn Erdhügel, Stecken und einfach nur draußen sein reichte ihnen völlig aus. Am Donauufer angekommen hatten wir dann auch noch den Regen als mehr oder weniger ständigen Begleiter dabei. Während ein paar der älteren Kinder am Brückenpfeiler hochlaufen übten, machte sich der Rest von uns nun endgültig wetterfest. Unser Weg führte uns unter der Glacisbrücke hindurch Richtung Westen, vorbei am Ruderclub, wo ein schmaler Pfad direkt am Fluss entlang verläuft. Links das Wasser, rechts eine urtümliche Vegetation aus Gestrüpp, morschen moosbewachsenen Baumstämmen und blauen Blumen wohin man nur sieht. So hat es nicht lange gedauert, bis der erste ca. 1,5m hohe Baumstumpf

zur Besteigung freigegeben wurde. Nahezu alle Kinder waren einmal Kraxler, trotz des wieder stärker einsetzenden Regens. Unterwegs wurde noch so mancher Baum, ob umgeknickt oder nicht, bestiegen.

Die Abenteuerlust unserer Kinder war entfacht, und wir entdeckten noch so manch zauberhaftes Fleckchen fernab des Weges. Zwischendurch nahmen wir eine Kiesbank ein, die sich super zum Steinweitwerfen





und Skulpturenbauen eignete.

Nach einiger Zeit kamen wir an eine kleine Straße, die zu beiden Seiten hin zum Baggersee führt.

Aber nach kurzem Gruppenfeedback war klar, wir Bergmäuse suchen die Wildnis und gehen querfeldein durch den Wald (Tina kannte den Weg). Schon nach wenigen Metern standen wir in einem Meer aus Bärlauch, der auch gleich von einigen Mamis geerntet wurde.

Pi mal Auge über umgefallene Bäume und vorbei an allerhand Hecken und Sträuchern kamen wir an eine Futterstelle für Rotwild und einen perfekt getarnten Jägerstand, der die Kids magisch anzog. Katja klärte uns in der Zwischenzeit über Borkenkäfer und ähnliches Getier auf, das unter einer morschen Rinde zu finden ist. Die Kinder drehten jeden Zweig/Grashalm um und brachten allerhand Waldbewohner zum Vorschein: Spinnen, Käfer, Schnecken,...!

Das letzte Stück war für alle Großen noch mal eine kleine Herausforderung, denn ohne sich zu ducken und ins Hockertel zu gehen wäre diese Hürde aus Baumstämmen und Gestrüpp nicht zu bewältigt gewesen.

So kam erst mal die wohlverdiente Mittagspause im zuvor reservierten Fischerheim. Der

übliche Kindertisch und eine schnelle, umsichtige Bedienung sorgten für eine angenehme Atmosphäre. Kurz vor Aufbruch bekamen alle Mäuse noch ein Eis vom DAV spendiert.

Wesentlich später als erwartet traten wir unseren Rückweg an, wobei Edith mit den Kindern noch ein Naturerfahrungsspiel machte, für das sie eigens während der Wanderung besondere Steine gesammelt hatten. Ein Stück am See retour sahen wir einige umgenagte Stämme, die Biber waren recht fleißig, nicht nur im Roten Gries scheint gebaut zu werden...

Danach folgten wir wieder einem kleinen Trampelpfad zur vorher erwähnten Straße. Ein Stückchen ging es entlang des Biotoplehrpfades am Ludl vorbei, den wir jedoch an der MTV-Tennisanlage wieder verließen. Den restlichen Weg wanderten wir am alten Damm entlang zurück, bis zum Künettegraben. Hier hätte es noch ein paar Tümpel voll mit Fröschen, oder den Schutterlauf zu erforschen gegeben. Die vorgerückte Stunde und der wieder stärker einsetzende Regen trieben uns dann doch an. Auch der Spielplatz, der eigentlich als Abschlusschmankerl für die Kinder gedacht war, wurde erfolgreich ignoriert und so endete dieser Tag (völlig durchnässt) gegen 16.30 am Parkplatz mit einem 3-fachen lautstarken Berg-Mäuse!

Tina Wastl



## SAISONAUFTAKT

### der Maximäuse im Altmühltal

Traditionsgemäß am 1. Mai startete die Familiengruppe der Maximäuse ihre Saison im Altmühltal. Diesmal reisten wir mit der Bahn an, was sich sehr bewährt hat. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Zugfahren mit dem Doppelstockzug, und auch die Eltern konnten so entspannt anreisen. Wir fuhren von Ingolstadt nach Solnhofen, dort ging direkt vom Bahnhof unsere Tour los.

Dem Wetterbericht zum Trotz war es zwar bewölkt, aber trocken. So ging es gut gelaunt los zu einer Rundwanderung von Solnhofen über die Teufelskanzel mit einem tollen Ausblick auf die „12 Apostel“. Der Weg war sehr schön zu gehen, mit wenigen steilen Anstiegen, den typischen Wacholderhängen, schmalen Pfaden und Buchen-

wäldern, in denen noch das trockene Laub raschelte. Ein richtiger Spaßweg, an dem sich die Kinder austoben konnten. Über Maxberg ging es weiter Richtung Mörsnheim und wieder zurück an die Altmühl und zum Fuß der zwölf Apostel. Mancher kannte die Gegend noch gut von der Bootstour, die die





Maximäuse vor drei Jahren hier gemacht hatten.

Leider holte uns am Nachmittag doch noch der angekündigte Regen ein, wenn auch zum Glück nur in Form von Nieselregen. Das war aber nicht weiter schlimm, der Großteil des Rundweges lag ja schon hinter uns, auch die Mittagsrast in Esslingen konnten wir noch im Trockenen abhalten. So beeilten wir uns, noch den Zug in Solnhofen zu erwischen, der uns aber dann doch kurz vor der Nase wegfuhr. Aber so ein Glück – lag doch gleich eine Eisdiele

auf dem Weg zum Bahnhof, die dann sofort gestürmt wurde. So warteten wir eisschleckend einfach auf den nächsten Zug, der zum Glück jede Stunde Richtung Ingolstadt zurückfährt.

In schlapfen 45 Minuten waren wir alle wieder in Ingolstadt am Nordbahnhof bzw. Hauptbahnhof und hatten einen entspannten, erholsamen Auftakt in die Bergsaison 2010.

Danke an Roger und Nicole für die Organisation und Michael für die gute Idee mit der Bahnfahrt!

Karin Kleber



## PFINGSTFAHRT

### der Maximäuse ins Fichtelgebirge

Heuer führte uns unsere Pfingstfahrt vom 21. - 26.5.2010 ins Fichtelgebirge, genauer gesagt in die Jugendherberge Hohenberg, eine historische Burg mit einem riesigen Burghof.

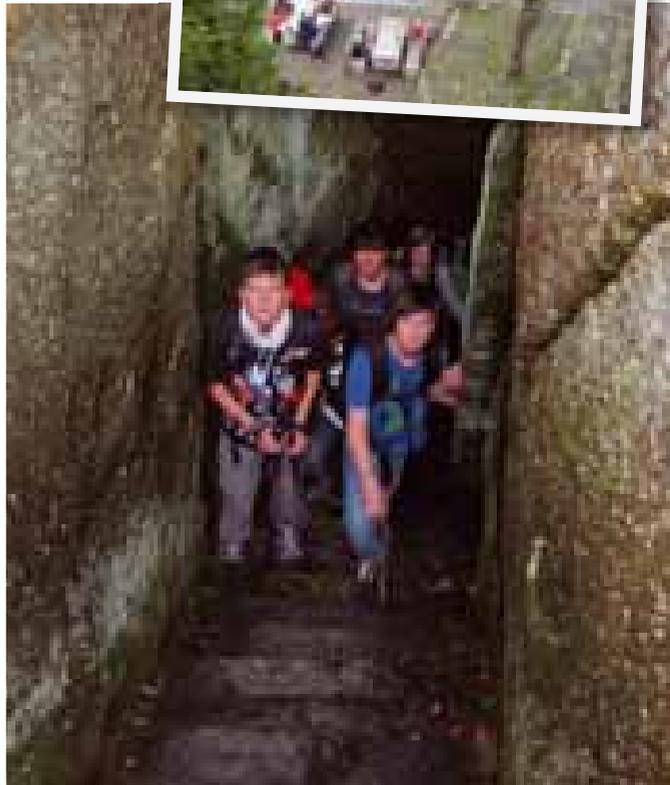
Die Kinder staunten nicht schlecht und waren hellauf begeistert. Nach dem Abendessen wurden natürlich gleich die Burg und die unmittelbare Umgebung von den Nachwuchsrittern erkundet.

### Samstag 22.5.2010 - durchs Felsenlabyrinth auf die Kosseine (Roger)

Am nächsten Morgen hatte der Wettergott endlich ein Einsehen und zeigte sich mit Sonnenschein und leicht bewölktem Himmel von seiner besten Seite. Nach ca. 20 Minuten Fahrt erreichten wir den Parkplatz Luisenburg. Zu Beginn der Wanderung auf die 939 m hohe Kosseine, gab es gleich ein Highlight – das Felsenlabyrinth. Dem blauen Pfeil folgend stürmten die Kinder mit Elan über die Treppen, Felsenstufen und durch die engen Durchgänge zwischen den Felsformationen. Wir Erwachsenen hatten unsere Mühe ihnen durch die niederen und engen Passagen zu folgen und gar mancher wurde auf die Knie gezwungen. Nach ca. 45 Minuten erreichten wir den schönen

Rastplatz mit Holzbänken und Tischen oberhalb des Felsenlabyrinths. Diesmal brauchten die Erwachsenen nach der Krabbelerei eine Pause.

Weiter ging es über einen schmalen Waldpfad vorbei an Felsenformationen zum Burgsteinfelsen, dessen Aussichtsplattform wir über die





nochmals durch das Felsenlabyrinth schlüpfen. Nachdem wir dieses wieder mehr oder weniger leicht absolviert hatten, erreichten wir rundum zufrieden wieder den Parkplatz Luisenburg.

## **Sonntag, 23.5.2010 - wir stürmen eine Ruine und die Platte (Michaela)**

Am Sonntag machten wir uns, nachdem die Wetterprognose einen einigermaßen guten Tag versprach, auf den Weg zur sogenannten ‚Platte‘. Die Tour führte uns zuerst zur Ruine Weißenstein. Nach einer genauen

Erkundung der recht gut erhaltenen Ruine legten wir unsere erste Rast ein. Genauer gesagt die Erwachsenen rasteten und unsere 7 Ritter erober-



ten die 2 Burgfräuleins. Weiter ging es dann so ca. 40 Minuten zur ‚Platte‘ mit seinen 946 m die höchste Erhebung des Steinwalds. Dort steht auch der Oberpfalzturm, ein Aussichtsturm von dem aus man, nachdem man 150 Stufen überwunden hat, eine wunderschöne Aussicht über den Oberpfälzer Wald und das Fichtelgebirge hat. Nach einem 1/2-stündigen Aufenthalt machten wir uns auch schon wieder auf Richtung Parkplatz. Nach dem vielen Regen der letzten Tage begegneten wir natürlich auch so manchem Schlammloch, mit dem der eine oder andere zwangsläufig Bekanntschaft machte. Gegen Schluss unserer Wanderung brannte der gelbe Planet dann noch ganz schön herunter und wir freuten uns auf ein Eis bei der Jugendherberge. Bei den Kindern ist die Müdigkeit schnell wieder verflogen und sie eroberten, wie auch schon den Tag davor, die Burg Hogenberg.

## **Montag, 24.5.2010 - Ausflug nach Liebenstein (Tschechien) (Josef)**

Am Montag war nur ein kurzer Ausflug angesagt, da wir am Vormittag vom Fürstenhaus der Burg in die Vorburg umziehen mussten. Vor der Wanderung gab es noch eine kleine Stärkung im Burghof. Um 12.00 Uhr war Abmarsch nach Liebenstein, das 4 km von der Burg entfernt war. Der Weg führte an der





Burgmauer entlang, an saftigen Löwenzahnwiesen und Rapsfeldern vorbei, die ein herrliches gelbes Blütenmeer bildeten.

Nach etwa einer halben Stunde Fußmarsch erreichten wir den Grenzfluss Eger, an dessen Ufer die Grenze nach Tschechien verläuft. Am deutschseitigen Ufer der Eger stand ein kleiner Bauernhof mit Schafen und Ziegen. Auf tschechischer Seite führte ein Treppensteig das Flussufer hoch. Nach diesem steilen Anstieg führte ein ebener Wanderweg nach Liebenstein. Während der Wanderung hatten wir einen schönen Blick auf Burg Hohenberg.

Der Weg führte an der verlassenen, ehemaligen Polizeigrenzstation Dubina vorbei. Nach einem ausgedehnten Waldstück erreichten wir die Ortschaft Liebenstein. Am Orteingang lag der Teich Klavido. Er diente der Fischzucht. Vor allem konnte man dort Karpfen und Spiegelkarpfen finden. Der Teich war sehr verschmutzt, weil er jah-

relang als Abwasser-Kläranlage diente. Der Teichmolch und der Bergmolch, die im Teich lebten, gehören zu den stark gefährdeten Tierarten.

Von der Ortschaft selbst waren wir sehr enttäuscht. Dort gab es sehr viele heruntergekommene Häuser und nicht mal ein Gasthaus war geöffnet.

Zum Glück hatte ein Tante Emma Laden offen und so konnten wir sehr günstig etwas zum Essen und Trinken kaufen.

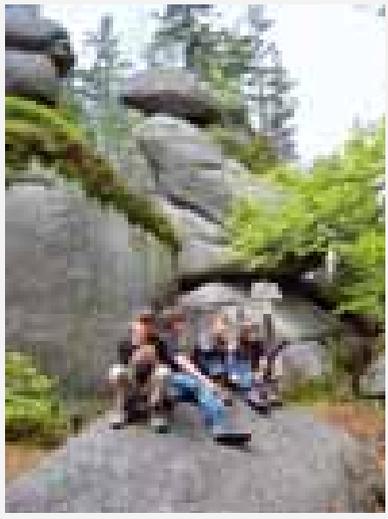
Nach einer ausgiebigen Brotzeit, die wir am Straßenrand einnahmen, traten wir den Rückweg an.

Am späten Nachmittag waren alle froh wieder an der Burg Hohenberg zurück zu sein.

Für die Kids war es sehr lehrreich den Unterschied zwischen Deutschland und Tschechien selbst erfahren zu haben.



## Dienstag, 25.5.2010 – Heute ging's zum Ochsenkopfgipfel (Sabine)



Nach einem reichlichem Frühstück, waren wir gestärkt für den Aufstieg auf den 1024 m hohen Ochsenkopfgipfel, den zweithöchsten Berg des Fichtelgebirges, mit dem weithin sichtbaren Sendeturm, dem Goethe-Felsen und der Asenturm Gaststätte.

Auf dem Weg dorthin kamen wir an der Weissmainquelle vorbei. Die mit Granitquadern gefasste Quelle des Weißen Mains liegt am Osthang des Ochsenkopfes. Die erste Quelfassung erfolgte 1717 im Auftrag des Bayreuther Markgrafen weswegen sie zunächst „Fürstenbrunnen“ genannt wurde. An die zweite Fassung des der Quelle erinnert der linke Stein neben dem Schlussstein mit der Jahreszahl 1827.

Die geschliffene Syenitplatte mit der Inschrift WEISSMANSQUELLE



wurde 1886 angebracht. Nach gemütlichem zweistündigem Aufstieg, mit Stärkungspause, sind wir an unserem Ziel angekommen. Nach unserer Mittagspause machten wir uns auf den Weg zum 2 km langen Abstieg zur Mittelstation. Von dort aus konnten wir mit der 1000 m langen Sommerrodelbahn - zehn Steilkurven und rasantem Fahrspaß - ins Tal düsen. Die Haubensesselbahn brachte uns wieder schnellstmöglich nach oben. Alle waren vom Rodeln total begeistert, keiner wollte aufhören. Nicole und ich waren so im „Rodelfieber“, dass wir die Absperrung am Ende der Bahn glatt übersahen und von ihr gebremst werden mussten. Ein Spaß für alle Beteiligten. Aber nach dem dritten Mal war dann Schluss, weil die Damen noch zum Shoppen in die nahe liegende Porzellanfabrik (Arzberg) mussten. Wir schnappten uns ein Auto und die Geldbeutel der Männer und fuhren los. Der Rest der Gruppe machte sich auf den Weg zur Burg zurück und gönnte sich einen Eisbecher (z.B. einen „heißen“ Engel). Das letzte Abendessen war noch





Abschied von der Burg Hohenberg niemandem schwer. Hatten wir doch für unsere Touren genau das richtige Schönwetterfenster erwischt und keinen einzigen Tropfen beim Wandern abgekriegt.

Nachdem alle Autos beladen waren, hieß es nochmals Aufstellung vor dem Burgtor für das Gruppenfoto zu nehmen. Nach herzlicher Verabschiedung fuhren alle wieder zurück nach Ingolstadt.



Das Fichtelgebirge bietet schöne Wanderungen,

mal eine Zusammenfassung der Mahlzeiten der Vortage – zur Gedächtnisauffrischung für alle, die vergessen hatten, was es die Vortage „Gutes“ gab.

Abends wurde ein Gruppenkreis gebildet und jeder konnte offen über seine guten und schlechten Erfahrungen der Urlaubstage berichten.

## **Mittwoch, 26.5.2010 - Heim geht's (Roger)**

Für heute stand nach dem Frühstück nur Packen und die Heimfahrt auf dem Plan. Nachdem bereits nachts wieder Regen vom Himmel prasselte, fiel der

bei denen es für die Kinder viel zu entdecken gibt. Die Jugendherberge Hohenberg ist ein toller Standort. Einziger Wermutstropfen war, dass das Essen und die Sauberkeit durchaus etwas verbesserungswürdig wären. Das tat unserem Aufenthalt aber keinen Abbruch.

Den Erwachsenen und vor allen den Kindern hat es super gut gefallen und wir hatten viel Spaß und das ist letztendlich das Wichtigste.



## PROGRAMM DER KLETTERGRUPPE

### TERMINÄNDERUNG

**01. - 08.09.2010**

#### „Klettern in Finale“

1 Woche Berge und Meer an der Ligurischen Küste.

Übernachtung: Campingplatz.

Kletterkönnen: 5.Grad nach Französischer Bewertung  
Vorstieg oder Nachstieg.

Höchstteilnehmerzahl: 10

Ines Riedel und Richard Erben,  
Tel.: 0841 / 8816753  
Ines Riedel

### Nach Vereinbarung

#### „Klettern in der Region“

individuelle Klettertage in Konstein, Prunn oder Fränkischer Schweiz an.

Mindestteilnehmer: 4

Höchstteilnehmerzahl: 10

Persönliche Terminvereinbarungen  
bei Ines Riedel und Richard Erben,  
Tel.: 0841 / 8816753  
Ines Riedel

### Passen die Termine nicht?

### Sollte es wo anders hin gehen?

Weitere Angebote von unserer Partner-Klettergruppe findet  
ihr unter: [www.DAV-Ingolstadt.de](http://www.DAV-Ingolstadt.de)



DAV - Kletterzentrum Ingolstadt der Sektion Ringsee e.V.  
Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 3705964

[www.kletterzentrum-ingolstadt.de](http://www.kletterzentrum-ingolstadt.de)  
[info@kletterzentrum-ingolstadt.de](mailto:info@kletterzentrum-ingolstadt.de)

## Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Freitag	16.00 - 22.00 Uhr
Samstag	14.00 - 22.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr

# ACHTUNG

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass auf der Freifläche vor der Firma Barth & Teich einvernehmlich nur so geparkt werden darf, dass die beiden Zufahrten zu den Lagertoren mit einem 20 m langen Sattelzug jederzeit (auch abends und nachts) erreicht werden können.

Sollte dies in Zukunft nicht möglich sein, müssen wir damit rechnen, dass diese Fläche für uns als Parkmöglichkeit verloren ist.

Klaus Kuhfeld  
Hallenchef



## Kletterzentrum

### ERSTRAHLT IN NEUEM LICHT

Speziell für die Licht-Bedürfnisse der Kletterhalle wurde in den vergangenen Monaten ein neues Beleuchtungskonzept geplant, die dafür erforderlichen Lampen entwickelt und in Eigenleistung montiert. Neben der neuen Lichtqualität ist vor

allem der Energiespareffekt von großer Bedeutung.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Planer und Entwickler der neuen Lampen - unserem Mitglied Alex Hilbig und unserem Sportwart Wolfgang Max.

## Bistro im Kletterzentrum

### UNTER NEUER LEITUNG

Das Bistro im Kletterzentrum ist seit einigen Wochen unter der neuen Leitung von Jürgen Hils. Ein ganz besonderer Dank der Vorstandschaft geht an dieser Stelle an den Vorgänger in der Bistro-Leitung Thomas Zehet-

bauer, der das Bistro und das Bistro-Team seit der Eröffnung im Januar 2006 maßgeblich mit aufgebaut und geprägt hat und auch zukünftig als 2.Schatzmeister der Sektion für die finanzielle Abwicklung des Bistros verantwortlich zeichnet!



Herzlichen Dank für das gezeigte Engagement und viel Erfolg für Jürgen Hils & Team!

*Bistro-Team in neuer Teamausrüstung des Partners VauDe!!*

## GESCHÄFTSSTELLE DER SEKTION RINGSEE

Ansprechpartnerinnen: Simone Scheible und Ingrid Bühl  
 Anschrift: Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt  
 Geöffnet: Montag 9 - 12 Uhr,  
 Dienstag & Donnerstag 17-20 Uhr  
 Tel: 0841/3706053  
 Fax: 0841/3706058  
 Mail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

### BITTE BEACHTEN:

**Die Geschäftsstelle ist in den Schulferien  
 (Anfang August bis 10. September)  
 nur donnerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.  
 Ab dem Montag, 13. September wieder regulär.**

Hüttenschlüsselabwicklung erfolgt über den  
 Bistrobereich/Kletterzentrum.

### MITGLIEDSBEITRÄGE

<b>A-Mitglied</b> Vollmitglied 25-69 Jahre	60.-- €
<b>B-Mitglied</b> Partner eines A-Mitgliedes 25-69 Jahre Adresse und Konto gleich!	30.-- €
<b>C-Mitglied</b> bereits Mitglied in einer anderen Sektion	10.-- €
<b>C- Mitglied - mit Kletterhallenbenutzung</b>	30.-- €
<b>Junior 18 - 24 Jahre</b>	30.-- €
<b>Kind - Jugendlicher als Einzelmitglied</b>	18.-- €
<b>Senioren ab 70 Jahren</b>	30.-- €
<b>Familie</b>	90.-- €
<b>Kind, Jugendl. in der Familie bei 2 Eltern als Mitglied</b>	0.-- €

### AUFNAHMEGEBÜHR

<b>A-Mitglied</b>	10.-- €
<b>B-Mitglied</b>	5.-- €
<b>Junior / Senior</b>	5.-- €
<b>Familie</b>	15.-- €



## **ANMELDUNG**

zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie , dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte ausschließlich in der

**DAV Sektion Ringsee Geschäftsstelle  
Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt**

zu den Geschäftsstellen Öffnungszeiten erfolgt.

**Hier auch Schlüsselabholung und Rückgabe € 30.-- Pfand!!!**  
Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die  
Vorstandschafft der Sektion Ringsee.

**Hüttentelefon: 0 80 43 / 410**

**AV Bücher-  
und Führerverleih**

**NUR NOCH ÜBER DIE  
DAV GESCHÄFTSSTELLE !**

**Hüttenschlafsäcke gibt´s in der Geschäftsstelle:**

- Leinen € 12.--
- Seide (in den Farben rot, blau und grün) € 40.--

## ÜBERNACHTUNGSGEBÜHREN RINGSEER HÜTTE

Mitglied	4.-- €
Kind und Jugend	2.-- €
Nichtmitglied	8.-- €
Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre	4.-- €

### **ACHTUNG:**

die RINGSEER HÜTTE ist auch auf der Homepage –

*klicken Sie  
doch mal rein!!!*



[http://www.dav-ringsee.de/ringseer\\_huette.html](http://www.dav-ringsee.de/ringseer_huette.html)

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für's September-Heft ist am 12.09.2010

**... es darf auch eher sein!!!**



## FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DER SEKTION RINGSEE e.V.

### VORSTANDSCHAFT

Bühl Wolfgang	2.Schriftführer	0841/36322	Wolfgang_Buehl@gmx.de
Göbel Roland	Jugendreferent	0841/79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Langwieser Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max Wolfgang	1.Schriftführer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Moser Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Schmidt Angelika	2. Vorsitzende	0841/75955	a.schmidt@dav-ringsee.de
Zehetbauer Thomas	2.Schatzmeister	0841/975575	th.zehetbauer@web.de

### RINGSEER - HÜTTE / JACHENAU

Sektionsgeschäftsstelle	Hüttenanmeldung	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Jäger Klaus	Hüttenwart	0841/4936494	klaus.jaeger.kga-a@elkb.de

### KLETTERZENTRUM

Hils Brigitte	Leitung Vereinsheim	0841/74282	juergen.hils@web.de
Hils Jürgen	Leitung Bistro/Theke	0841/74282	juergen.hils@web.de
Kuhfeld Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Waibel Jörg	Hausmeister Kletterzentrum	0171/9233625	
Max Wolfgang	Sportwart	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Clostermann Lenka	Sportwart	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de



## FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DER SEKTION RINGSEE e.V.

### VEREINS - INTERN / RESORTS

Büchl Roland	Homepage, Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Hils Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@web.de
Krämer Uli+Hanno	Klettermäuse	08405/925547	
Max Christine	Kindergeburtstage	0841/1425060	kidsgeburtstag@kletterzentrum-ingolstadt.de
Moser Stefan	Öffentlichkeitsarbeit	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Muschler Thom.+Karin	Leitung Familiengruppe	08450/925377	
Rau Ernst	Leiter Klettergruppe	08453/337880	ernst_rau@web.de
Simak Roger+Nicole	Leitung Familiengruppe	0841/43961	
Storch Ellhard	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/9813734	ellhard.storch@t-online.de
Wastl Pit+ Tina	Leitung Familiengruppe	08459/330063	
Zehetbauer Tobias	Naturschutzreferent	0841/975575	tobias.zehetbauer@dav-ringsee.de
n. n.	Ausbildungsreferent		

### SEKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

Bühl Ingrid	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	ingrid.buehl@dav-ringsee.de
Scheible Simone	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	simone.scheible@dav-ringsee.de



## FACHÜBUNGSLEITER/INNEN DER SEKTION RINGSEE e.V.

Amberg Rolf	Kletterwandbetreuer	0841/8869584	
Amberger Stefan	Kletterbetr., Schnupperklettern, Wandbetreuer	0160/7848985	stefan.amberger@dav-ringsee.de
Bauer Norbert	Trainer C Sportklettern,	0841/8851868 0170/2247308	n.bauer@bayern-mail.de
Büchl Roland	FÜL Skihochtouren	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Clostermann Lenka	Trainer C Sportklettern/ J-Team, Aus-und Fortbildung Wettkampfgruppe, Schulklettern	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Edenharter Dieter	DAV-Kletterbetreuer Jugendhilfe Sonderkurse	08458/603744	dieter.edenharter@web.de
Eichinger Susanne	FÜL Skilanglauf/ DAV Wanderleiterin	08458/9987	sueichinger@t-online.de
Erben Richard	FÜL Sportklettern	0841/8816753	
Fitzner Harald	FÜL Hochtouren/Klettern	08456/916777	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Gliedl Hannelore	DAV - Wanderleiterin	0841/920931	
Göbel Roland	Trainer C Sportklettern/ Kletterscheine	0841/8855011	r.goebel@dav-ringsee.de
Haertl Sebastian	DAV-Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Holmhey Alexander	Kletterbetreuer, Wandbetreuer Kurswand	0170/5266668	alexander.holmhey@dav-ringsee.de
Kaufmann Michael	FÜL Bergsteigen Anwärter	0841/8817309	Michel-K@gmx.de
Keller Tanja	FÜL Skibergsteigen	0841/9002332	tanja.keller@dav-ringsee.de
Kleine Ulrike	FÜL Bergsteigen	08458/603998	ulrike.kleine@dav-ringsee.de
Krämer Ulrike+Hanno	Familiengruppenleiter	08405/925547	klettermaeuse@dav-ringsee.de



## FACHÜBUNGSLEITER/INNEN

### DER SEKTION RINGSEE e.V.

Ledl Josef	Trainer C Sportklettern/ Materialwart Kletterhalle	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max Christine	Kletterbetreuer		
Max Florian	Kletterbetreuer	0841/1425061	florian.max@gmx.net
Max Wolfgang	Kletterbetreuer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Moser Stefan	FÜL Skihochtouren/ Klettern und Schule	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Muschler Karin+Thom.	Familiengruppenleiter	08450/925377	familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de
Riedel Ines	FÜL Sportklettern	0841/8816753	Ines.Riedel@gmx.de
Rohrhirsch Michael	Koordination Kletterwandbetreuer	0174/6084102	judomichl@gmx.de
Simak Roger+Nicole	Leitung Familiengruppe	0841/43961	familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de
Schaffarczyk Nico	Kletterwandbetreuer Boulderber.	0176/23895580	
Schustek Gottfried	FÜL Bergsteigen	0841/920931	goofy_DAV@gmx.de
Steinke Benjamin	Kletterwandbetreuer	0173/7101658	
Waldmüller Wolfgang	FÜL Skilanglauf	0841/9535086	waldwolf42@gmx.de
Wastl Pit+Tina	Familiengruppenleiter	08459/330063	familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de
Weber Nina	DAV-Kletterbetreuer-Anwärter	0174/3011447	nina.weber@dav-ringsee.de
Weinelt Holger	Kletterwandbetreuer,	0177/4354933	
Wittmann Gertrud	Therapeutisches Klettern		gertrud.wittmann@gmx.de
Zehetbauer Tobias	FÜL Mountainbike	0841/975575	tobiaszehetbauer@gmx.de
Zimmermann Daniel	FÜL Sportklettern	0160/4400824	daniel.daniela@web.de



## Wir fahren für den Deutschen Alpenverein

 **DER REISE  
SPEZIALIST  
FÜR IHREN  
VEREINS  
AUSFLUG!**

Unsere  
Gruppenabteilung  
in Karlskron ist  
für Sie da.

### Spangler- Touristik



Hauptstraße 14  
85123 Karlskron

Fon: 0 84 5019 24 47 90

Fax: 0 84 5019 24 47 91

Web: [www.spangler.de](http://www.spangler.de)

## IMPRESSUM

- Titelbild:** Projekt Bauabschnitt 3
- Herausgeber:** Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein
- Verantwortlich:** 1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt
- Redaktion:** Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt
- Titel-Layout:** Guido Krupka, cw:wa werbeagentur, [www.cwwa.de](http://www.cwwa.de)
- Druck:** Tengler Druck GmbH, Hebbelstr. 57, [www.tengler-druck.de](http://www.tengler-druck.de)
- Auflage:** 2.300 Stück
- Heft 2 von 4 im Jahr 2010

Das „s`Vereinsheft1“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

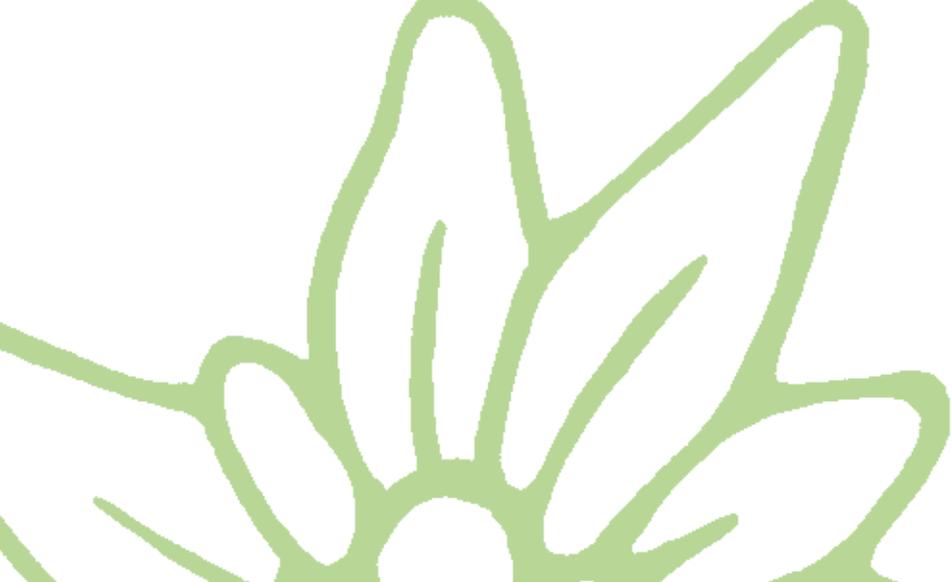


## Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



Als heimatverbundenes Geldinstitut ist die Förderung von Bildung, Kultur, Soziales und Sport ein bedeutender Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Mit unserem Engagement und Erfolg sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft.



# TENGLER

DRUCK & WERBEARTIKEL



OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

PROMOTION

PRÄMIEN

PRÄSENTE